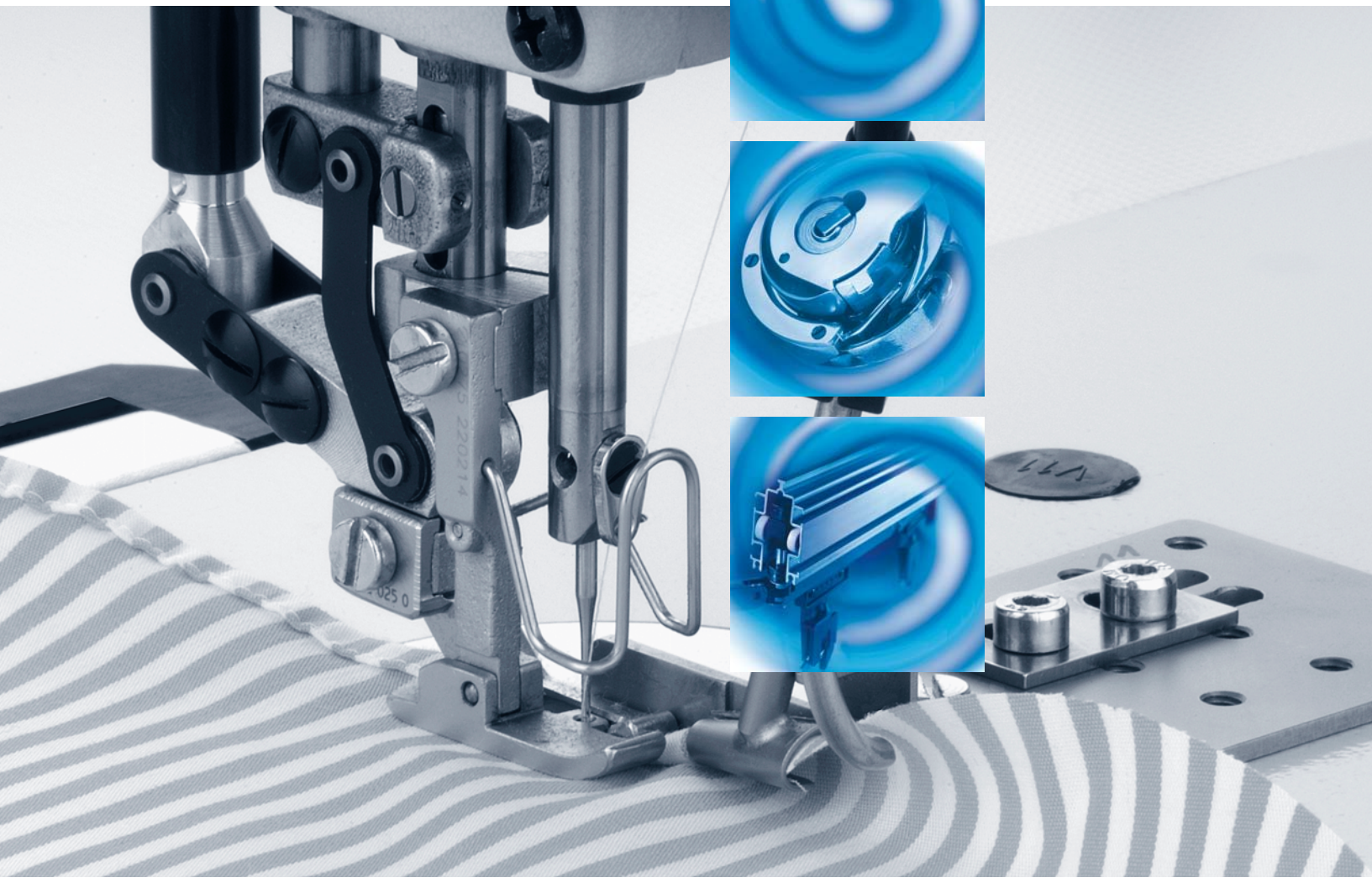
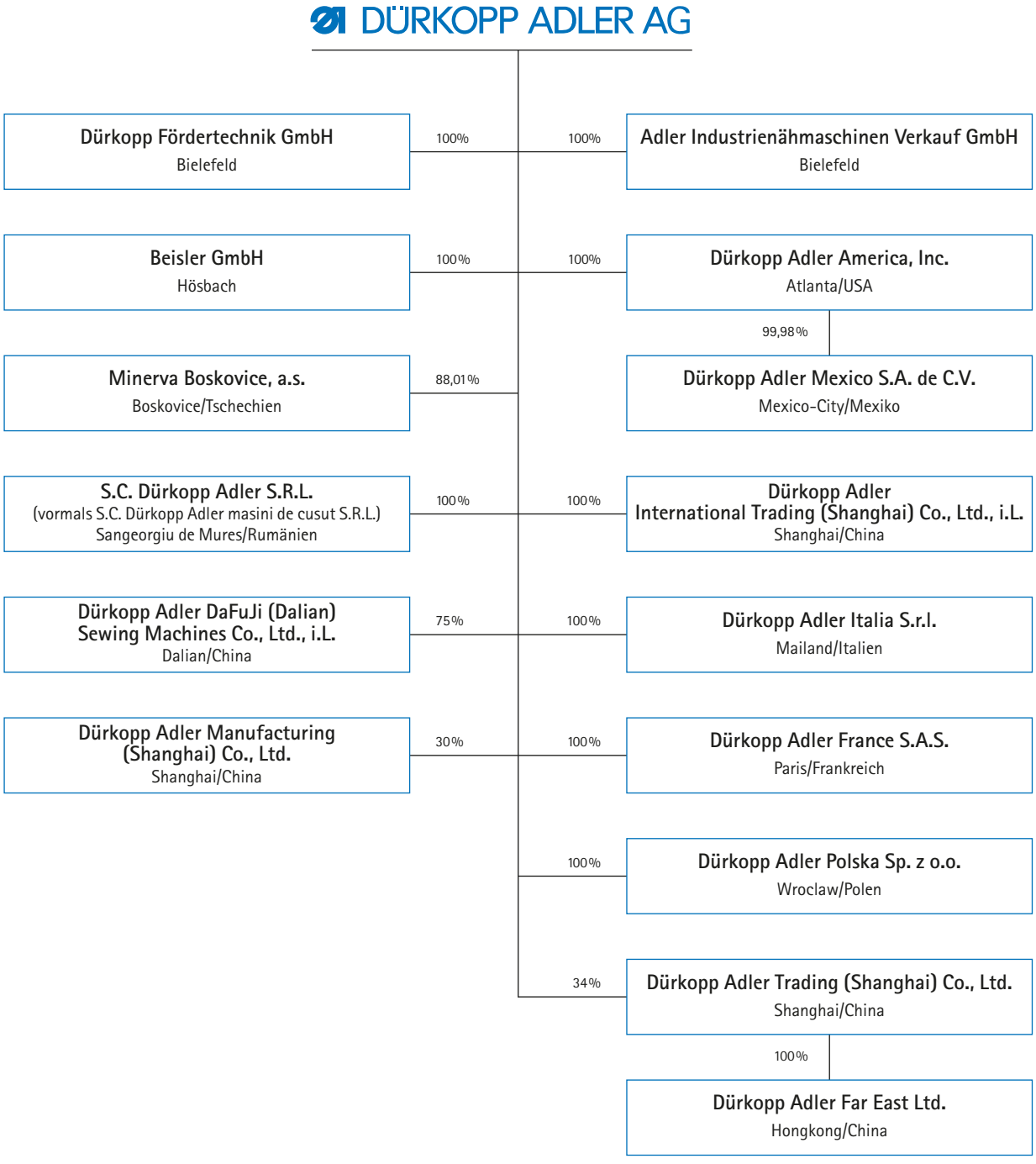
# Geschäftsbericht

# 2008



DÜRKOPP ADLER AG

# Beteiligungen



# Geschäftsbericht 2008

DÜRKOPP ADLER AG

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Vorwort | 4 |
| Die Aktie | 6 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 8 |
| Corporate Governance | 12 |
| Konzernabschluss | 15 |
| Lagebericht | 16 |
| Bilanz | 34 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 35 |
| Entwicklung des Anlagevermögens | 36 |
| Entwicklung des Eigenkapitals | 40 |
| Kapitalflussrechnung | 42 |
| Anhang | 43 |
| Bestätigungsvermerk | 84 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 86 |
| Anteilsbesitz | 87 |

# Das Jahr 2008

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

schauen wir heute auf das Geschäftsjahr 2008 zurück, erkennen wir, dass sich viele unserer Erwartungen und Pläne nicht erfüllt haben. Das von niemandem abgesehene Ausmaß – vor allem aber die Schnelligkeit, mit der die Konjunktur und die Weltwirtschaft eingebrochen sind – hat die Rahmenbedingungen für die Investitionstätigkeit der nähenden Industrie zunehmend verschlechtert und führte zu erheblichen Abweichungen des Geschäftsganges von der Planung.

Diese negative Entwicklung zeigte sich bereits zu Beginn des Jahres in den asiatischen Märkten, erfasste dann aber im Laufe des zweiten Halbjahres auch die anderen wichtigen Wirtschaftsregionen wie Amerika und Europa.

Der Umsatz im Dürkopp Adler-Konzern lag im Geschäftsjahr mit 135,3 Mio. € um 10,6 % unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang betraf insbesondere den Geschäftsbereich Nähtechnik, während der Geschäftsbereich Fördertechnik seine Marktführerschaft in Europa mit einem Umsatzzuwachs von 17 % erneut ausbauen konnte. Trotz des erheblichen Rückganges des Umsatzes konnte aufgrund frühzeitig eingeleiteter Kosteneinsparungsmaßnahmen ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Insgesamt liegen die Werte des Geschäftsjahres 2008 jedoch deutlich hinter unseren Erwartungen.

Das Jahr 2008 hat uns eindeutig vor Augen geführt:

- Die Beschäftigung an den Standorten Bielefeld und Hösbach ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der Textilindustrie in Asien.

- Die Beschäftigung an dem Standort Tschechien ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung in der westlichen Welt; insbesondere die Entwicklung der Automobil- und deren Zulieferindustrie ist hierbei zu erwähnen.

Dementsprechend ist auch die negative Entwicklung unseres Geschäftsverlaufs zu interpretieren. Exportabhängige Unternehmen sowie Hersteller von Investitionsgütern für die Automobilbranche sind besonders von der Weltwirtschaftskrise betroffen.

Dürkopp Adler hat seine Unternehmensstrategie entsprechend angepasst. Flexibles Reagieren auf erhebliche Schwankungen bei Auftragseingang und Umsatz war möglich, so dass eine erhöhte Mittelbindung bei Vorräten verhindert werden konnte. Unsere Eigenkapitalbasis, der Bestand an liquiden Mitteln sowie eine langfristig gesicherte Finanzierung über Fremdmittel bilden die Basis für das Jahr 2009.

Alfred Wadle

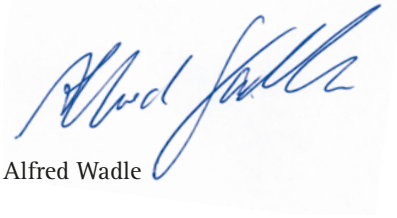
Dabei ist der Ausblick auf die unmittelbar vor uns liegende Zukunft von allgemeiner Unsicherheit geprägt. 2009 wird für den Dürkopp Adler-Konzern wiederum ein schwieriges Jahr werden. Die Meinungen über Länge und Tiefe der Krise der Weltwirtschaft sind vielfältig. Darin zeigt sich die Unsicherheit für die weitere Entwicklung. Auch der Dürkopp Adler-Konzern kann sich den Auswirkungen genauso wenig entziehen wie jedes andere Unternehmen. Jedoch sind wir gut vorbereitet und davon überzeugt, dass in der Krise für uns auch Chancen liegen, die wir nutzen werden. Durch intensivierte, weltweite Marktpräsenz, hohe Flexibilität und dem Bewusstsein für kurzfristig erforderliches Gegensteuern werden wir den Dürkopp Adler-Konzern auf sicherem Kurs halten. Wir stellen uns darauf ein, dass es für uns im weiteren Verlauf des Jahres und vielleicht auch im nächsten Jahr nicht einfacher werden wird. Dennoch gehen wir mit Selbstvertrauen, Kraft und Entschlossenheit in das Jahr 2009 und weiter in die Zukunft. Dafür gibt es gute Gründe:

Unsere Kunden in aller Welt wissen, dass Dürkopp Adler ein Partner für Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit mit sehr guten Produkten ist, auf den man gerade und besonders in herausfordernden Zeiten vertrauen kann. Ein weiterer Grund für unsere Zuversicht und unser Selbstvertrauen sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der ganzen Welt, die sich mit dem Dürkopp Adler-Konzern identifizieren und sich für einen nachhaltigen Erfolg einsetzen.

Der Vorstand der Dürkopp Adler AG hat das Unternehmen auf eine weiter anhaltende Schwäche der Märkte eingestellt und ist sicher, dass es sich auch in diesem sehr anspruchsvollen Marktumfeld behaupten kann.

Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz im vergangenen Jahr. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären gilt unser Dank für das Vertrauen, das sie in uns gesetzt haben.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Wadle

# Die Aktie

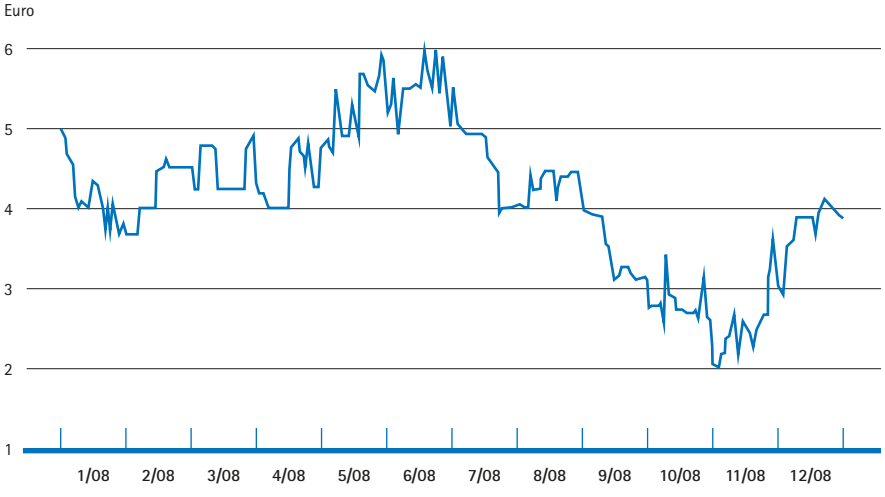
## Information der Aktionäre

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Aktionäre umfassend und zeitnah über die aktuelle Geschäftsentwicklung unterrichtet. Geschäftsbericht, Zwischenbericht zum Halbjahr und Quartalsberichte sowie Pressemitteilungen gewährleisteten einen kontinuierlichen Informationsfluss. Intensiviert wurden insbesondere Veröffentlichungen in der Fach- und Wirtschaftspresse. Darüber hinaus nutzten im Berichtsjahr zahlreiche Aktionäre und Investoren die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen die mittel- und langfristigen Ziele des Unternehmens erläutern zu lassen. Aktuelle Unternehmensnachrichten sind im Internet unter www.duerkopp-adler.com nachzulesen.

## Kursverlauf

Die Dürkopp Adler-Aktie wird an den Börsen Frankfurt am Main, Düsseldorf und Berlin unter der ISIN DE 000 629 900 1 gehandelt. Das Umsatzvolumen der an der Börse gehandelten Aktien betrug in 2008 104.989 Aktien im Wert von 0,4 Mio. €. Der Kurs der Dürkopp Adler-Aktie betrug Anfang Januar 5,00 € und hielt sich in der ersten Jahreshälfte auf diesem Niveau. Im Juni 2008 wurde der Jahreshöchststand von 5,98 € erreicht. In der zweiten Jahreshälfte gab der Kurs nach. Mit 2,03 € erreichte die Dürkopp Adler-Aktie ihren Tiefststand. Zum Jahresultimo wurde die Aktie mit 3,90 € notiert. Die Börsenkapitalisierung zum 31. Dezember 2008 betrug 32,0 Mio. €.

**Dürkopp Adler-Aktie** (Angaben bezogen auf Stückaktien)



## Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 26. Juni 2008 statt. Vorstand und Aufsichtsrat berichteten zur Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und beantworteten Fragen der Aktionäre. Ein Dividendenvorschlag wurde der Hauptversammlung nicht unterbreitet.

Die nächste Hauptversammlung findet am 26. Juni 2009 in den Räumen des Best Western Hotels „Oldentruper Hof“, Bielefeld, statt.

## Dividende

Ziel des Vorstandes ist es, den Aktionären der Dürkopp Adler AG mittelfristig wieder eine stabile Rendite für ihr Investment zu bieten und eine dem Ergebnis entsprechende Dividende auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2008 ist die Ausschüttung einer Dividende aufgrund des bisher nicht voll ausgeglichenen Bilanzverlustes der Dürkopp Adler AG aus den Jahren vor 2004 noch nicht möglich.

### Kennzahlen der Dürkopp Adler-Aktie

| | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aktienanzahl 31.12. | 8.200.000 | 8.200.000 | 8.200.000 | 8.200.000 | 8.200.000 | 8.200.000 |
| Kurse (in €) | | | | | | |
| Hoch | 3,99 | 3,66 | 3,91 | 4,75 | 8,10 | 5,98 |
| Tief | 2,21 | 2,40 | 2,30 | 2,85 | 4,42 | 2,03 |
| Schluss | 3,00 | 3,58 | 3,30 | 4,50 | 4,60 | 3,90 |
| Börsenkapitalisierung 31.12. (in Mio. €) | 24,6 | 29,4 | 27,1 | 36,9 | 37,7 | 32,0 |

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahr. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium umfassend vom Vorstand über die wirtschaftliche Lage, den Geschäftsverlauf, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung und die strategische Produktentwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat fällte darüber hinaus in Absprache Entscheidungen im schriftlichen Verfahren. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Interessenkonflikte traten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht auf. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Personalausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal zusammen und traf zwei Entscheidungen in Personalangelegenheiten des Vorstands.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats darüber hinaus vom Vorstand schriftlich und mündlich laufend, zeitnah und umfassend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet. In alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden, und es wurde die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit ihm abgestimmt. Der Aufsichtsrat unterstützte den Vorstand dabei, aktiv Maßnahmen gegen die Auswirkungen der Finanzkrise zu ergreifen. Ebenso versicherte sich der Aufsichtsrat, dass die Anforderungen des Risikoüberwachungssystems erfüllt wurden. Der Aufsichtsrat hat sein Votum zu den mündlichen und schriftlichen Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung abgegeben. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig überwacht und ist seinen Beratungsaufgaben umfassend nachgekommen.

In seinen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig eingehend mit der aktuellen Geschäftslage des Konzerns und seiner wesentlichen Beteiligungen. Der Geschäftsverlauf einschließlich der Umsatz-, Kosten- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage wurden ausführlich erörtert. In mehreren Sitzungen ließ sich der Aufsichtsrat über Kostenoptimierungsmaßnahmen berichten. Daneben wurden im Aufsichtsrat regelmäßig Personalthemen behandelt. Der Vorstand beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus vorgelegten schriftlichen Berichten und mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzung ergaben, umfassend.

Min Zhang

In der Aufsichtsratssitzung am 27. März 2008 standen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 einschließlich des Lageberichts der Gesellschaft und des Lageberichts des Konzerns sowie der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Fokus. Weitere Themenschwerpunkte waren der Bericht des Aufsichtsrats und die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft einschließlich der darin enthaltenen Beschlussvorschläge. In seiner Sitzung am 26. Juni 2008 behandelte der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig die strategische Produktentwicklung der Gesellschaft. In der Aufsichtsratssitzung am 25. September 2008 konzentrierte sich der Aufsichtsrat auf die Anpassung der Geschäftsordnung für den Vorstand an geänderte Erfordernisse. Schließlich waren Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzung am 27. November 2008 die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2009 und die Mittelfristplanung der Gesellschaft und des Konzerns für die Geschäftsjahre 2010 bis 2013.

Der Aufsichtsrat setzte sich detailliert mit der Entwicklung der Corporate Governance auseinander. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate-Governance-Kodex aktualisiert und am 10. November 2008 auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 und der Lagebericht der Gesellschaft sowie der des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 26. Juni 2008 gewählten Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft. Dabei wurden der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG und der Lagebericht nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht gemäß § 315a HGB auf der Grundlage des internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat den aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft und den Lagebericht des Konzerns unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Lagebericht der Gesellschaft und der des Konzerns vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Abschlussunterlagen und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers am 23. März 2009 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die zu keinen Beanstandungen geführte Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und den des Konzerns geprüft. Er stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und erhebt nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und den des Konzerns. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Daneben wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichtes des Vorstands richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Hauptversammlung am 26. Juni 2008 Herrn Yingguo Hou als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat verlängerte die Bestellung von Frau Ying Zheng als Mitglied des Vorstands und bestellte Herrn Qing Wang mit Wirkung zum 01.09.2008 zum Mitglied des Vorstands.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Unternehmensleitungen, den Arbeitnehmervertretungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit, insbesondere auch während der Zeit, in der die Auswirkungen der Finanzkrise auf das Unternehmen zu bewältigen waren, seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Bielefeld, 23. März 2009

Für den Aufsichtsrat

Min Zhang
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Corporate Governance

Die Organisation der Dürkopp Adler AG und des Dürkopp Adler-Konzerns leitet sich aus dem Aktienrecht ab. Der Vorstand leitet das Unternehmen auf Basis der gesetzlichen Regelungen und der Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand in seiner Geschäftsführung. In seinen Aufgabenbereich fallen darüber hinaus die Personalangelegenheiten des Vorstands sowie dessen Vergütungsgrundsätze. Wesentliche, in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelte Geschäftsvorgänge bedürfen seiner Zustimmung.

Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einmal jährlich zu erklären, inwieweit sie den Empfehlungen des Kodexes entsprechen.

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft gemäß § 161 AktG wurde am 10. November 2008 abgegeben und ist unter www.duerkopp-adler.com den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden. In folgenden Punkten wird den Empfehlungen des Kodexes nicht entsprochen:

Die Gesellschaft wird in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung auf elektronischem Weg übermitteln (Ziffer 2.3.2 Kodex).

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors-&-Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex).

Die Gesellschaft hält nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex keine fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich (Ziffer 3.10 Kodex).

Das Aufsichtsratsplenum beschließt nicht auf Vorschlag des Gremiums, das die Vorstandsbezüge behandelt, über die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand und überprüft es nicht regelmäßig (Ziffer 4.2.2 Kodex).

Die variablen Vergütungsteile der Gesamtvergütung des Vorstands enthalten keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Es werden keine Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen ausgegeben. Für außerordentliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen hat der Aufsichtsrat keine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbart. Es ist bei Abschluss von Vorstandsverträgen nicht vereinbart worden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergütet wird. Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) sind nicht abgegeben worden. Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die konkrete Ausgestaltung werden nicht veröffentlicht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert nicht die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3).

Die Offenlegung erfolgt nicht in einem Vergütungsbericht (Ziffer 4.2.5 Kodex).

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.2 Kodex).

Ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.3 Kodex).

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Die erfolgsorientierte Vergütung enthält keine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogenen Bestandteile. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird nicht individualisiert im Corporate-Governance-Bericht ausgewiesen. Von dem Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlte Vergütungen oder gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Corporate-Governance-Bericht nicht gesondert und individualisiert ausgewiesen. (Ziffer 5.4.6 Kodex).

Die Internetseite der Gesellschaft wird nicht mehr generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen sind auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich. Die Veröffentlichungen erfolgen nicht in englischer Sprache (Ziffern 6.4 und 6.8 Kodex).

Der Konzernabschluss ist künftig nicht binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind künftig nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex).

Der Corporate-Governance-Bericht enthält keine Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnlich wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft (Ziffer 7.1.3 Kodex).

Diese Abweichungen vom Kodex tragen der Aktionärsstruktur Rechnung und werden jährlich überprüft.

# Konzernabschluss

## Inhalt


| | |
|---|---|
| **Lagebericht** | **16** |
| Ausblick | 32 |
| **Konzern-Jahresabschluss** | **34** |
| Bilanz | 34 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 35 |
| Entwicklung des Anlagevermögens | 36 |
| Entwicklung des Eigenkapitals | 40 |
| Kapitalflussrechnung | 42 |
| **Anhang** | **43** |
| Grundlagen und Methoden der Konzernrechnungslegung | 43 |
| Erläuterungen zur Konzernbilanz | 57 |
| Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 67 |
| Segmentberichterstattung | 78 |
| Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers | 84 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 86 |
| Anteilsbesitz der Dürkopp Adler AG und des Konzerns | 87 |
| Dürkopp Adler in Zahlen | 88 |

# Lagebericht

## Dürkopp Adler-Konzern

### Marktentwicklung

Das Geschäftsjahr 2008 verlief für die beiden Geschäftsbereiche des Dürkopp Adler-Konzerns sehr unterschiedlich. Während sich die durch die Turbulenzen an den Finanzmärkten ausgelöste Abschwächung der Weltwirtschaft negativ auf das Geschäft der Nähtechnik ausgewirkt hat, berichtet der Geschäftsbereich Fördertechnik über das beste Geschäftsjahr in der Firmengeschichte.

#### Markt Nähtechnik

Bereits zum Jahresbeginn war ein Nachfragerückgang bei Investitionsgütern für die Bekleidungsindustrie in Asien deutlich erkennbar. Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte kam es dann zu einem regelrechten Nachfrageeinbruch, der sich seit Oktober weiter verschärfte. Diese alle Kennzeichen einer Krise tragende Entwicklung war nicht nur in China und Indien spürbar, sondern erreichte mit einiger Verzögerung, jedoch nicht weniger heftig, auch unsere europäischen und amerikanischen Absatzmärkte. Inzwischen sind alle Kundenzielgruppen betroffen, vor allem auch die für uns sehr wichtige Automobilindustrie.

Während spezielle kundenorientierte technische Lösungen im Geschäftsjahr 2008 auf reduziertem Niveau nachgefragt wurden, brach der Markt für das Standardmaschinengeschäft fast gänzlich ein, so dass wir unsere Ziele bei Erzeugnissen aus dem chinesischen Produktionsstandort erheblich verfehlt haben.

Mit der Absatzkrise einher ging eine weitere Verschärfung des Preis- und Konditionenwettbewerbs und eine damit verbundene Margenreduzierung.

Die Branche der Nähtechnikhersteller war weltweit von der im zweiten Halbjahr eingebrochenen Konjunktur und der fehlenden Investitionsbereitschaft betroffen. Insbesondere die asiatischen Hersteller, die den Markt für einfache Nähmaschinen beherrschen, mussten ihre Produktion stark zurückfahren und verfügen über erhebliche Lagerbestände. Die japanischen Wettbewerber versuchen verstärkt, die Absatzeinbußen in den asiatischen Märkten in Europa auszugleichen.

#### Markt Fördertechnik

Der europäische Markt für Fördertechnik im Bekleidungshandel entwickelte sich in den ersten drei Quartalen des vergangenen Jahres sehr positiv, es wurde erheblich in die Distributionsinfrastruktur investiert. Besonders erfreulich dabei war, dass eine weitere große Handelskette auf die Kompetenz der Dürkopp Fördertechnik setzte. Allerdings waren im Geschäftsbereich erste dämpfende Einflüsse der Wirtschaftskrise erkennbar.

## Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz des Dürkopp Adler-Konzerns betrug 135,3 Mio. € (Vorjahr: 151,3 Mio. €). Nach wie vor ist das Auslandsgeschäft für den Dürkopp Adler-Konzern von außerordentlicher Bedeutung. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz lag bei 82,0 % (Vorjahr: 84,7 %). Regionaler Absatzschwerpunkt mit einem Anteil von 70,8 % am konsolidierten Konzernumsatz (Vorjahr: 66,2 %) blieb weiterhin Europa mit einem Umsatz von 95,9 Mio. € (Vorjahr: 100,2 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2008 erreichte der Dürkopp Adler-Konzern einen Auftragseingang von 132,6 Mio. € (Vorjahr: 157,9 Mio. €). Vom Auftragsrückgang ist vor allem der Geschäftsbereich Nähtechnik im letzten Quartal 2008 betroffen gewesen.

Der Auftragsbestand des Konzerns lag am 31.12.2008 bei 23,9 Mio. € (Vorjahr: 26,3 Mio. €).

### Umsatzentwicklung der letzten 5 Jahre

| (in Mio. €) | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---|---|---|---|---|
| Konzern | 133,3 | 128,6 | 146,1 | 151,3 | 135,3 |

### Umsätze in den Regionen

| (in Mio. €) | 2008 | % | 2007 | % |
|---|---|---|---|---|
| Deutschland | 24,4 | 18,0 | 23,1 | 15,3 |
| Europa (ohne Deutschland) | 71,5 | 52,8 | 77,1 | 50,9 |
| Amerika | 12,8 | 9,5 | 14,9 | 9,8 |
| Afrika | 4,0 | 3,0 | 5,7 | 3,8 |
| Asien/Australien | 22,6 | 16,7 | 30,5 | 20,2 |
| **Insgesamt** | **135,3** | **100,0** | **151,3** | **100,0** |

## Mitarbeiter

Der Dürkopp Adler-Konzern beschäftigte zum 31.12.2008 1.654 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.817 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt waren 1.691 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.785 Mitarbeiter).

Die Kapazitäten der europäischen Produktionsstandorte waren besonders im zweiten Halbjahr im Geschäftsbereich Nähtechnik nicht ausgelastet. In Deutschland wurde mit den tarifvertraglich vereinbarten Möglichkeiten von Gleitzeit und entgeltwirksamer Arbeitszeitabsenkung hierauf reagiert. In Tschechien und Rumänien wurden die Personalkapazitäten durch Nichtverlängerung von Zeitverträgen und Entlassungen an die rückläufigen Fertigungsbedarfe angepasst.

Für die deutschen Gesellschaften wurde das von den Tarifvertragsparteien vereinbarte neue Entgeltrahmenabkommen für die Metallindustrie (ERA) eingeführt. Die gesetzliche und tarifliche Möglichkeit der Altersteilzeit haben zum Jahresende 2008 sechs Mitarbeiter genutzt (Vorjahr: 7 Mitarbeiter). Zur Qualifizierung der Mitarbeiter werden ständig Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, die von einem hohen Anteil der Belegschaft angenommen werden. Die Ausbildung junger Menschen hat bei Dürkopp Adler einen unverändert hohen Stellenwert. Zum 31.12.2008 waren bei der Dürkopp Adler AG 26 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 29 Auszubildende). Die Fluktuation der Belegschaft war wie in den Vorjahren sehr gering. Ein hoher Anteil der Mitarbeiter ist bereits seit mehr als 25 Jahren bei den Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns beschäftigt.

Der Personalaufwand im Konzern betrug 49,6 Mio. € (Vorjahr: 51,7 Mio. €).

## Umweltschutz

Umweltschutz hat für den Dürkopp Adler-Konzern einen hohen Stellenwert. Die Umsetzung und Überprüfung der Einhaltung der relevanten umweltrechtlichen Regelungen ist selbstverständlich. Dürkopp Adler hat sich darüber hinausgehend eigene, strengere Umweltziele gesteckt und verbessert kontinuierlich seinen Umweltschutz. Die Umweltschutzaktivitäten werden durch einen Arbeitskreis koordiniert und die Umsetzung der Maßnahmen überwacht. Die Umweltleistung wird jährlich in einem Umweltbericht dokumentiert.

Schwerpunkte des Umweltschutzes an allen Standorten sind die Verbesserung der Energiebilanz, die Verringerung des Abfallaufkommens und der Einsatz umweltschonender Produktionsverfahren. Bei dem produktbezogenen Umweltschutz stehen die Reduzierung des Energieverbrauchs der Maschinen, die Verringerung der Maschinengeräusche, die Vermeidung von umweltschädlichen Stoffen sowie der Einsatz von umweltfreundlichen Materialien im Vordergrund.

Die Mitarbeiter und auch die Lieferanten sind durch das Umweltmanagementsystem in die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung einbezogen.

## Entwicklung und Innovation

Das Ergebnis der Entwicklungsaktivitäten im Dürkopp Adler-Konzern war auch im Geschäftsjahr 2008 eine Vielzahl von Innovationen bei Produkten und Verfahrenstechniken. Mit 6,3 Mio. € bzw. 4,6 % vom Umsatz war die Entwicklungsquote auch 2008 unverändert hoch.

Dürkopp Adler ist das erste Unternehmen in der Welt, das im Bereich der Nähtechnik ein Baukastensystem mit 60 differenten anwendungsspezifischen Varianten für die Bereiche Schuhe, technische Textilien, Polster, Leder und Automotive in den Markt eingeführt hat. Durch eine hochmoderne Antriebstechnologie konnte bei den Schnellnähern der leichten Baureihe 280 der Energieverbrauch um bis zu 40 % reduziert werden.

Der Schwerpunkt der zukünftigen Entwicklungstätigkeit im Geschäftsbereich Nähtechnik wird die konsequente Umsetzung des erfolgreichen Baukastensystems auch für andere Baureihen sein.

Die Fördertechnik investierte im abgelaufenen Jahr erneut in erheblichem Umfang in die Entwicklung neuer Produkte und Technologien.

Auf der Intralogistik-Messe CeMat in Hannover wurde die zweite Generation des bewährten Produktes „Split Tray Sorter“ vorgestellt. Es handelt sich um eine komplette Neuentwicklung mit innovativen Produktmerkmalen und einer stark erhöhten Leistungsfähigkeit. Erste Aufträge für dieses neue System sind erteilt worden. Diese Anlagen werden in 2009 bei den Kunden in Betrieb genommen.

Weiterhin entstand ein neues Konzept zur automatischen Lagerung von hängender Bekleidung im Hochregallager. Auch ein solches System ist bereits verkauft und wird in 2009 an den zukünftigen Nutzer übergeben.

## Standorte/Beschaffung

Die logistisch gut vernetzten europäischen Standorte bilden in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Produktions-Joint-Venture die Basis für günstige Beschaffungsmöglichkeiten des Dürkopp Adler-Konzerns.

Die Tochtergesellschaft Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechische Republik, ist der bedeutendste Produktionsstandort im Dürkopp Adler-Konzern. Von dieser Gesellschaft werden die Nähmaschinen der mittelschweren Baureihen sowie alle Nähmaschinen des bewährten alten Schnellnäherbaukastens hergestellt. Die S.C. Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien, liefert seit dem Jahr 2008 nur noch Teile und Komponenten für die Produktion und den Ersatz- und Verschleißteileverkauf. Das Rohmaterial und die Zukaufteile werden im Wesentlichen in Deutschland beschafft. Zunehmende Bedeutung hat der Einkauf von Elektronikteilen aus Asien. Von den Turbulenzen an den Rohstoffmärkten war der Dürkopp Adler-Konzern im Geschäftsjahr nicht wesentlich betroffen. Die Einkaufspreise konnten im Durchschnitt auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Preissteigerungen für Energie wurden durch Einsparungen aufgrund der nicht voll ausgenutzten Produktionskapazitäten und baulicher Maßnahmen kompensiert.

## Geschäftsergebnis

Die Geschäftsentwicklung im Laufe des Jahres 2008 entsprach nicht den Erwartungen, die wir noch zu Beginn des Jahres prognostiziert hatten. Der Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Nähtechnik führte zusammen mit einem anhaltend harten Preis- und Konditionenwettbewerb dazu, dass in einigen Märkten gegenüber dem Vorjahr zum Teil niedrigere Margen erzielt wurden. Obwohl der Geschäftsbereich Fördertechnik aufgrund des Umsatzwachstums einen deutlich höheren Beitrag als im Vorjahr leistete, verringerte sich das Bruttoergebnis auf 39,5 Mio. € (Vorjahr: 49,5 Mio. €). Erhebliche Kosteneinsparungen in allen Bereichen sowie die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen und Wertberichtigungen haben dazu beigetragen, dass trotz der Margenreduzierung ein betriebliches Ergebnis von 6,2 Mio. € erreicht werden konnte (Vorjahr: 10,4 Mio. €).

Das Finanzergebnis betrug –5,0 Mio. € (Vorjahr: –3,5 Mio. €). Bei einem Ergebnis vor Steuern von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 6,9 Mio. €) und Ertragsteuern von –1,0 Mio. € (Vorjahr: –4,3 Mio. €) wurde ein Konzernergebnis nach Minderheiten von 0,2 Mio. € erzielt (Vorjahr: 2,6 Mio. €). Die Umsatzrendite vor Steuern beträgt 0,9 % (Vorjahr: 4,6 %); das Ergebnis je Aktie verringerte sich von 0,32 € auf jetzt 0,03 €.

### Ergebnisentwicklung

| (in Mio. €) | 2008 | % | 2007 | % | Veränderung % |
|---|---|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 135,3 | 100,0 | 151,3 | 100,0 | –10,6 |
| Herstellungskosten des Umsatzes | –95,8 | –70,8 | –101,8 | –67,3 | –5,9 |
| **Bruttoergebnis vom Umsatz** | **39,5** | **29,2** | **49,5** | **32,7** | **–20,2** |
| Vertriebskosten | –22,7 | –16,7 | –24,9 | –16,4 | –8,8 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | –6,3 | –4,7 | –5,9 | –3,9 | 6,8 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | –6,6 | –4,9 | –7,0 | –4,6 | –5,7 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6,5 | 4,9 | 4,1 | 2,7 | 58,5 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –4,2 | –3,2 | –5,4 | –3,7 | –22,2 |
| **Betriebliches Ergebnis** | **6,2** | **4,6** | **10,4** | **6,9** | **–40,4** |
| Finanzergebnis | –5,0 | –3,7 | –3,5 | –2,3 | 42,9 |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | **1,2** | **0,9** | **6,9** | **4,6** | **–82,6** |
| Ertragsteuern | –1,0 | –0,7 | –4,3 | –2,8 | –76,7 |
| **Jahresüberschuss (einschl. Minderheitenanteile)** | **0,2** | **0,2** | **2,6** | **1,8** | **–92,3** |

## Kapitalflussrechnung und Cashflow

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme des Dürkopp Adler-Konzerns dargestellt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich auf 7,0 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €). Die liquiden Mittel verringerten sich von 16,1 Mio. € in 2007 auf 13,7 Mio. € im Berichtsjahr.

Die ausführliche Kapitalflussrechnung ist als Anlage dem Konzernabschluss beigefügt.

## Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen betrug 46,8 Mio. € (Vorjahr: 48,3 Mio. €). Dies entspricht 36,3 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 34,4 %).

Die Zugänge an immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen betrugen insgesamt 5,7 Mio. € im Geschäftsjahr 2008. Wie in den Vorjahren handelte es sich in wesentlichen Teilen um Entwicklungskosten (3,0 Mio. €), Ersatzinvestitionen und Investitionen in die Verbesserung der Gebäudetechnik zur Energieeinsparung. Im Vorjahr betrug der Wert 5,8 Mio. €.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen im Geschäftsjahr 6,1 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €).

Die Anteile an assoziierten Unternehmen veränderten sich durch eine Kapitalerhöhung bei der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. um 0,6 Mio. € und die At-Equity-Konsolidierung der chinesischen Joint Venture Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. und Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. Nach der anteiligen Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Gesellschaften beträgt der Wertansatz in der Bilanz 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €).

## Vermögens- und Kapitalstruktur

| | 31.12.2008 T€ | 31.12.2008 Anteil an der Bilanzsumme % | 31.12.2007 T€ | 31.12.2007 Anteil an der Bilanzsumme % | Veränderung zwischen den Geschäftsjahren T€ |
|---|---|---|---|---|---|
| **Aktiva** | | | | | |
| Anlagevermögen | 46.793 | 36,3 | 48.321 | 34,4 | –1.528 |
| Latente Steueransprüche | 4.077 | 3,2 | 4.277 | 3,0 | –200 |
| Vorräte | 37.445 | 29,0 | 39.460 | 28,1 | –2.015 |
| Ertragsteueransprüche | 535 | 0,4 | 398 | 0,3 | 137 |
| Übrige Forderungen | 26.495 | 20,5 | 31.860 | 22,7 | –5.365 |
| Zahlungsmittel | 13.680 | 10,6 | 16.126 | 11,5 | –2.446 |
| | **129.025** | **100,0** | **140.442** | **100,0** | **–11.417** |
| **Passiva** | | | | | |
| Eigenkapital | 31.848 | 24,7 | 31.825 | 22,7 | 23 |
| Pensionsrückstellungen | 40.965 | 31,7 | 42.455 | 30,2 | –1.490 |
| Übrige Rückstellungen | 7.991 | 6,2 | 12.097 | 8,6 | –4.106 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 3.731 | 2,9 | 3.282 | 2,3 | 449 |
| Finanzschulden | 32.652 | 25,3 | 35.397 | 25,2 | –2.745 |
| Ertragsteuerschulden | 767 | 0,6 | 1.873 | 1,3 | –1.106 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 11.071 | 8,6 | 13.513 | 9,6 | –2.442 |
| | **129.025** | **100,0** | **140.442** | **100,0** | **–11.417** |

## Investitionen/Abschreibungen der letzten 5 Jahre

| (in Mio. €) | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---|---|---|---|---|
| Investitionen | 4,9 | 5,2 | 6,0 | 7,7 | 6,3 |
| Abschreibungen | 7,8 | 6,2 | 6,0 | 6,4 | 6,1 |

Das Vorratsvermögen reduzierte sich von 39,5 Mio. € im Vorjahr auf 37,4 Mio. €. Durch frühzeitige Anpassung der Bestellmengen bei Lieferanten und der Produktionskapazitäten wurde trotz der Umsatzrückgänge ein Vorratsabbau erreicht.

Aufgrund des rückläufigen Umsatzes und eines strikten Forderungsmanagements verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 29,6 Mio. € auf 24,3 Mio. €.

Das Eigenkapital des Dürkopp Adler-Konzerns betrug zum Jahresende 2008 wie im Vorjahr 31,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 22,7 auf 24,7 %.

Mit 41,0 Mio. € (Vorjahr: 42,5 Mio. €) stellen die Pensionsrückstellungen einen bedeutenden Teil der Kapitalseite der Dürkopp Adler-Konzernbilanz dar.

## Bankverbindlichkeiten/Finanzierung

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Dürkopp Adler-Konzerns als Saldo aus einem unter Finanzschulden ausgewiesenen Konzerndarlehen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, den gleichfalls dort ausgewiesenen Bankverbindlichkeiten und den liquiden Mitteln wurden im Berichtsjahr auf 16,7 Mio. € zurückgeführt (Vorjahr: 17,8 Mio. €). Zum 31.12.2008 betrugen die Bankverbindlichkeiten 0,5 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Zur Finanzierung des Konzerns steht ein Konzerndarlehen von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, zur Verfügung, das mit 26,0 Mio. € unter den langfristigen Finanzschulden und mit 3,0 Mio. € unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen wird. Von diesem Darlehen sind 21,0 Mio. € in sieben gleichen Raten von 2009 bis 2015 zurückzuzahlen. 8,0 Mio. € sind zu einem späteren Zeitpunkt fällig. Zusätzlich sind von Banken Kreditlinien in Höhe von 12,5 Mio. € bereitgestellt worden.

## Wertschöpfung

Die Wertschöpfung verringerte sich von 62,1 Mio. € im Vorjahr auf 54,5 Mio. € im Berichtsjahr.

| Herkunft (in Mio. €) | 2008 | 2007 | Verwendung (in Mio. €) | 2008 | % | 2007 | % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsatz | 135,3 | 151,3 | Aktionäre | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Andere Erträge | 10,5 | 13,7 | Minderheitenanteile | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| **Unternehmensleistung** | **145,8** | **165,0** | | | | | |
| Materialaufwendungen | 62,7 | 73,0 | Mitarbeiter | 49,6 | 91,0 | 51,7 | 83,3 |
| Abschreibungen | 6,2 | 6,5 | Öffentliche Hand | 1,0 | 1,8 | 4,3 | 6,9 |
| Andere Aufwendungen | 22,4 | 23,4 | Kreditgeber | 3,6 | 6,6 | 3,5 | 5,6 |
| **Vorleistungen** | **91,3** | **104,7** | Konzern | 0,3 | 0,6 | 2,6 | 4,2 |
| **Wertschöpfung** | **54,5** | **62,1** | **Wertschöpfung** | **54,5** | **100,0** | **62,1** | **100,0** |

## Geschäftsbereich Nähtechnik

Im Geschäftsbereich Nähtechnik wurde ein Umsatz von 90,7 Mio. € erreicht (Vorjahr: 113,3 Mio. €). Der Auftragseingang lag mit 88,0 Mio. € deutlich niedriger als der Vorjahreswert von 114,6 Mio. €.

### Umsatzentwicklung der letzten 5 Jahre

| (in Mio. €) | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---|---|---|---|---|
| Geschäftsbereich Nähtechnik | 112,0 | 101,7 | 114,6 | 113,3 | 90,7 |

Der starke Umsatzrückgang und der anhaltende Preisdruck führten zu einem Rückgang des Bruttogewinns. Durch frühzeitige Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen und Wertberichtigungen wurde dennoch ein Bereichsergebnis vor Ertragsteuern von –0,9 Mio. € erzielt (Vorjahr: 5,0 Mio. €). Im Geschäftsbereich Nähtechnik waren am 31.12.2008 1.498 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.661); davon 425 Mitarbeiter (Vorjahr: 431) an den beiden deutschen Standorten.

### Nähtechnik

| (in Mio. €) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Umsatz | 90,7 | 113,3 |
| Betriebliches Ergebnis | 4,3 | 8,6 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern | 2,9 | 8,6 |
| Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern) | –0,9 | 5,0 |
| Segmentvermögen | 113,0 | 121,6 |
| Segmentschulden | 86,9 | 94,2 |
| Anlagevermögen | 45,8 | 47,4 |
| – Investitionen | 5,9 | 7,1 |
| – Abschreibungen | 5,8 | 5,5 |
| Mitarbeiter (31.12.) | 1.498 | 1.661 |

## Geschäftsbereich Fördertechnik

Sehr erfolgreich verlief die Geschäftsentwicklung bei der Fördertechnik. Nach 20 % Umsatzsteigerung im Vorjahr konnte abermals eine Steigerung des Umsatzes um 17,3 % erreicht werden. Der Umsatz betrug 44,6 Mio. € nach 38,1 Mio. € im Vorjahr. Auch beim Auftragseingang konnte mit 44,6 Mio. € eine erneute Steigerung gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau von 43,3 Mio. € erzielt werden. Der Auftragsbestand der Dürkopp Fördertechnik lag am 31. Dezember 2008 mit 17,3 Mio. € genau auf dem Vorjahresniveau.

Das Bereichsergebnis vor Ertragsteuern betrug 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €.).

### Umsatzentwicklung der letzten 5 Jahre

| (in Mio. €) | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---|---|---|---|---|
| Geschäftsbereich Fördertechnik | 21,3 | 26,9 | 31,5 | 38,1 | 44,6 |

### Fördertechnik

| (in Mio. €) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Umsatz | 44,6 | 38,1 |
| Betriebliches Ergebnis | 1,9 | 1,8 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern | 1,9 | 1,8 |
| Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern) | 2,0 | 1,9 |
| Segmentvermögen | 17,8 | 17,2 |
| Segmentschulden | 12,2 | 12,3 |
| Anlagevermögen | 1,0 | 0,9 |
| – Investitionen | 0,4 | 0,6 |
| – Abschreibungen | 0,3 | 0,3 |
| Mitarbeiter (31.12.) | 156 | 156 |

## Lage der Dürkopp Adler AG

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Nähtechnik spiegelt sich im Geschäftsverlauf der Dürkopp Adler AG wider. Der Umsatz erreichte im Geschäftsjahr 2008 71,4 Mio. € (Vorjahr: 88,9 Mio. €). Im Inland wurden im Vergleich zum Vorjahr leichte Umsatzzuwächse erzielt. In allen anderen Regionen, insbesondere in Asien, wurden die Umsatzwerte des Vorjahres nicht erreicht. Der Auslandsanteil lag bei 84,1 % (Vorjahr: 85,4 %). Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Auftragseingang von 68,4 Mio. € erreicht (Vorjahr: 90,4 Mio. €).

Bei einem ebenfalls reduzierten Bruttoergebnis von 16,9 Mio. € (Vorjahr: 27,2 Mio. €) wurde durch Einsparungen bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei gleichzeitiger Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge und des Beteiligungsergebnisses noch ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen von 6,5 Mio. € erzielt (Vorjahr: 8,1 Mio. €).

Bei einem Zinsergebnis von –3,0 Mio. € (Vorjahr: –2,7 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 3,5 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €).

Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 2,3 Mio. € auf 2,7 Mio. € im Berichtsjahr.

## Ergebnisse der Tochtergesellschaften

Die rückläufige Geschäftsentwicklung im Bereich Nähtechnik hatte besonders für die größte Produktionsgesellschaft in der Dürkopp Adler-Gruppe, die Minerva Boskovice, a.s. negative Auswirkungen. Hiervon war lediglich das Schuhmaschinen-Programm der Gesellschaft nicht so stark betroffen. Die Produktionskapazitäten waren im zweiten Halbjahr 2008 nicht mehr voll ausgelastet. Hierauf wurde sofort mit Personalmaßnahmen und einem massiven Kosteneinsparprogramm reagiert. Trotz dieser Maßnahmen konnte die Gesellschaft kein positives Ergebnis erwirtschaften. Der Umsatz belief sich auf 29,8 Mio. € (Vorjahr: 32,3 Mio. €). Der Jahresfehlbetrag belief sich auf 0,4 Mio. €, während im Vorjahr noch ein Jahresüberschuss von 0,9 Mio. € erzielt wurde.

Bei Dürkopp Adler Rumänien werden Teile und Komponenten für die Produktionsstandorte Bielefeld, Hösbach und Boskovice und für den Ersatz- und Verschleißteileverkauf durch die Dürkopp Adler AG und deren Handelstochtergesellschaften hergestellt. Dürkopp Adler Rumänien schloss das Geschäftsjahr operativ mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis ab. Ausgewiesen wird aufgrund von Kursverlusten aus der Bewertung eines Darlehens ein Jahresfehlbetrag von 0,4 Mio. €.

Die Beisler GmbH in Hösbach erwirtschaftete trotz rückläufigen Umsatzes wieder ein positives Jahresergebnis.

Der Umsatz der Dürkopp Adler America, Inc. lag mit 11,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 12,3 Mio. €, was zu einem geringen Jahresfehlbetrag von 21 T € führte.

Die Dürkopp Adler France S.A. hat im Geschäftsjahr 2008 erneut einen sehr positiven Beitrag zum Konzernergebnis geleistet. Bei einem Umsatz von 6,5 Mio. € wurde ein Ergebnis vor Steuern von 0,2 Mio. € erreicht.

Die Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o. weist bei einem Umsatz von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) aufgrund der ungünstigen Währungsrelation des Polnischen Zloty zum Euro einen geringen Jahresfehlbetrag von 0,1 Mio. € aus (Vorjahr: Jahresüberschuss 0,1 Mio. €).

Aufgrund der Marktentwicklung hatte auch die Dürkopp Adler Italia S.r.l. eine rückläufige Umsatzentwicklung. Zum 31. Dezember 2008 werden 6,4 Mio. € Umsatz ausgewiesen (Vorjahr: 8,8 Mio. €). Durch gleichzeitige Kosteneinsparungen konnte noch ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden.

Die Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., an die in 2008 die Anteile der Dürkopp Adler Far East Ltd. für 0,5 Mio. USD verkauft wurden, erzielte im Geschäftsjahr in China und Südostasien einen Umsatz von 5,5 Mio. €. Aufgrund der 34 %igen Beteiligung der Dürkopp Adler AG an dieser Gesellschaft wurden die anteiligen Jahresergebnisse von 2007 und 2008 in Höhe von –0,1 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung des Dürkopp Adler-Konzerns erfasst.

Die Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. musste im zweiten Jahr der Geschäftstätigkeit nicht nur weitere Anlaufverluste verbuchen, sondern war auch von dem Nachfragerückgang im Hauptabsatzmarkt China betroffen. Für diese Gesellschaft wurde im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ein Verlust von 1,3 Mio. € berücksichtigt.

Die Geschäftszahlen der Dürkopp Fördertechnik GmbH entsprechen denen des Geschäftsbereiches Fördertechnik.

## Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung an die Mitglieder des Vorstands, die vom Aufsichtsrat festgelegt wird, setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsabhängigen Komponenten an jährlich im Voraus festzulegenden Zielen festgemacht werden. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt. Die Vorstandsverträge haben eine grundsätzliche Laufzeit von bis zu zwei Jahren. Mit der Beendigung der Organfunktion des Vorstands werden grundsätzlich auch die Anstellungsverträge beendet.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat ist in der Satzung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft festgelegt. Gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Barauslagen für jedes volle Geschäftsjahr eine nach Abschluss dieses Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die sich für jedes den Satz von 14 % des Grundkapitals überschreitende Prozent Dividende um einen in der Satzung festgelegten Betrag erhöht. Dividende im Sinne der vorhergehenden Bestimmung ist diejenige Dividende, die sich vor Berücksichtigung der hiervon anfallenden Steuergutschriften und Steuereinbehalte ergibt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende den eineinhalbfachen Betrag der oben genannten Vergütung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Mehrwertsteuer, soweit die Gesellschaft zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt bis zur Beendigung der Hauptversammlung, welche über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.

Scheidet ein Mitglied des Aufsichtsrats vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Aufsichtsrat aus, erlischt das Amt des nachfolgenden Aufsichtsratsmitgliedes spätestens mit Ablauf der Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedes.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats kann sein Amt jederzeit mit einer Frist von drei Monaten durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand unter gleichzeitiger Benachrichtigung des Vorsitzenden und des stellvertretenen Vorsitzenden des Aufsichtsrats niederlegen.

Die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats können durch Beschluss der Hauptversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen abberufen werden, auch wenn kein wichtiger Grund vorliegt.

Für ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen, die auch bereits zu Auszahlungen führen.

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors-&-Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt. Weitere Vereinbarungen hinsichtlich der Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat bestehen nicht.

## Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien nach § 10 AktG. Dabei gewährt jede Aktie eine Stimme. Eine Verbriefung des Anteils ist ausgeschlossen. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 7.669.378,22 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 2.045.167,52 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung nicht überschreitet. Auf die vorgenannte 10-Prozent-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben werden und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i.V. m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibung während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Bei beiden Kapitalen ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, und die neuen Aktien können auch von einem Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 511.291,88 € zu erhöhen, um die Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und deren Konzernunternehmen auszugeben (Genehmigtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen.

Für alle Genehmigten Kapitale ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden. Der Aufsichtsrat ist für alle Genehmigten Kapitale ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem jeweiligen Genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Ermächtigung anzupassen.

Die Mehrheit der Aktien wird von folgenden Gesellschaften gehalten:

| | | |
|---|---|---|
| ShangGong (Europe) Holding Corporation GmbH, Bielefeld | direkt | 94,83 % |
| SGSB Group Co., Ltd., Shanghai | indirekt | 94,83 % |
| State-owned Assets Supervision and Administration Commission of Shanghai, PuDong New Area, Shanghai | indirekt | 94,83 % |

Gemäß §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung der Gesellschaft erfolgt die Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung durch den Aufsichtsrat. Für Satzungsänderungen ist gemäß § 179 AktG die Hauptversammlung zuständig.

Beschlüsse der Hauptversammlung werden gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung erforderlichen Grundkapitals erforderlich ist, mit dessen einfacher Mehrheit gefasst, falls nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. Die Befugnis zur Änderung der Satzung, die nur deren Fassung betrifft, ist gemäß § 20 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Die Gesellschaft hat diverse Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen. Dazu zählen zahlreiche vom Wert geringfügige Vereinbarungen mit Lieferanten sowie einige wenige mit Kunden. Sonstige Vereinbarungen mit entsprechenden Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels bestehen seitens der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft nicht.

## Finanzielle Steuerung

Zur Steuerung des Unternehmens nutzt Dürkopp Adler ein integriertes Planungs- und Kontrollsystem, um zeitnah geänderte Risikosituationen zu erkennen und diesen entsprechend entgegenwirken zu können. Dabei werden als Steuerungsgrößen vor allem das Bereichsergebnis vor Steuern (EBT) und operative Cashflow-Größen eingesetzt. Außerdem werden Ziele für andere wichtige Steuerungsgrößen vorgegeben. Wir wissen genau, wie viel wir mit einem Produkt in einer Region verdienen, haben also stets einen Überblick über die Auswirkung von Marktentwicklungen. Zudem erhalten wir wichtige Hinweise für die Optimierung unseres Produktportfolios.

Zur Absicherung von Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese Instrumente sichern ausschließlich Währungsrisiken aus bestehenden und zukünftig entstehenden Grundgeschäften ab. Die Absicherung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Devisentermingeschäfte. Die derivativen Finanzgeschäfte sind laufenden Risikokontrollen unterworfen und werden unter strikter Funktionstrennung in Handel, Abwicklung, Dokumentation und Kontrolle durchgeführt.

## Risikobericht

Die Komplexität der von uns belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagement- und Früherkennungssystems. In jährlichen Planungsrunden werden deshalb alle Geschäftsaktivitäten auf Chancen und Risiken hin untersucht und bewertet. Daraus werden wiederum Ziele abgeleitet, deren Erfüllungsgrad unterjährig durch das konzernweite Controlling- und Berichtssystem kontrolliert wird. Sollte es zu möglichen Abweichungen oder Veränderungen der Markt- oder Wettbewerbslage kommen, werden diese durch dieses Kontrollsystem sofort erfasst und analysiert – und zudem die Entscheidungsträger im Unternehmen umgehend darüber unterrichtet. Dieses Vorgehen erlaubt es, negative Entwicklungen zeitnah zu erkennen und sofortige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Neben der geschilderten Regelberichterstattung gibt es für unerwartet eintretende Risiken zudem eine interne Ad-hoc-Berichterstattung. Das Konzerncontrolling und die interne Revision überwachen zentral die Angemessenheit und Effizienz des gesamten Risikomanagements. Über Verbesserungspotentiale und Risiken wird direkt dem Vorstand berichtet. Zu dieser Überwachung gehört auch, dass das gesamte Risikomanagement- und Früherkennungssystem fortlaufend dokumentiert und auf Zweckmäßigkeit hin überprüft wird.

## Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der starke Wettbewerb im Markt für Nähtechnik insbesondere durch asiatische Hersteller und der große Einfluss der Währungsrelation US-Dollar zum Euro stellen für unser Geschäft permanent ein Risiko dar. Eine große Herausforderung ist auch die Anpassung der Kapazitäten und Kosten an den starken Auftragseinbruch in den letzten Monaten sowie die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität. Hierfür stehen uns die von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, erhaltene langfristige Finanzierung, die liquiden Mittel und die von Hausbanken eingeräumten Kreditlinien in Höhe von 12,5 Mio. € zur Verfügung.

Durch unsere neuen Produkte sehen wir trotz der augenblicklichen Krise auch Chancen, Kunden und zusätzliche Marktanteile zu gewinnen.

Eine andauernde Nachfrageschwäche kann zu negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürkopp Adler-Konzerns führen.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

## Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Im Bericht sind neben den Beziehungen zu Gesellschaften der Dürkopp Adler-Gruppe die Informationen über Verbindungen zu Gesellschaften der SGSB-Gruppe dargestellt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Geschäftsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen."

## Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bei der Dürkopp Adler AG und der Beisler GmbH haben wir mit Ablauf der befristeten Reduzierung der Arbeitszeiten bei gleichzeitiger entsprechender Absenkung der Entgelte ab 1. Februar 2009 Kurzarbeit eingeführt.

## Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr ist aufgrund der unsicheren Lage der Weltwirtschaft derzeit nicht ausreichend prognostizierbar. Aus diesem Grunde ist der Dürkopp Adler-Konzern durch Produktionsanpassungen und Kosteneinsparungen auf einen Minimalumsatz eingestellt. Der Geschäftsbereich Nähtechnik im Dürkopp Adler-Konzern setzt jetzt ganz besonders auf die Erfüllung von Krisenbedarfen der Kunden und verfolgt eine konsequente Strategie des optimierten Kundennutzens in Form von intelligenten Lösungen. Hierzu zählen insbesondere produktverbundene Leistungen wie Service, Beratung, Rücknahme von Gebrauchtmaschinen und deren Aufarbeitung. Auch unser Standardnähmaschinenprogramm werden wir weiter ausbauen und dafür unseren chinesischen Produktionsstandort nutzen.

Wir sind zuversichtlich, mit dieser Zielrichtung unsere Wettbewerbsposition in der Krise stärken und Marktanteile gewinnen zu können.

Von den beiden großen Fachmessen, die in diesem Jahr in Köln stattfinden, erwarten wir eindeutige Signale über das Investitionsverhalten der nachfragenden Industrien. Auf diesen Messen wird sich Dürkopp Adler der Fachwelt als zuverlässiger Partner mit zahlreichen innovativen Produkten und Anwendungslösungen präsentieren.

Das Angebotsspektrum unseres Applikationszentrums werden wir konsequent weiter ausbauen, um hier vorhandene Potentiale zu nutzen.

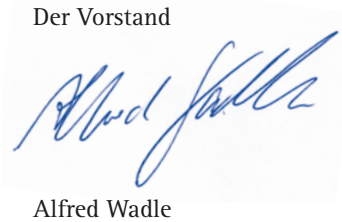
Die internationalen Produktionsstandorte sind auf die veränderten Kapazitätsbedarfe eingestellt. An den deutschen Standorten sind wir gezwungen, im Geschäftsjahr 2009 unter anderem durch Kurzarbeit die Kapazitäten an die momentane rückläufige Nachfrage nach unseren Produkten anzupassen. Hierdurch schaffen wir die Möglichkeit, unser hochqualifiziertes Personal auch in Krisenzeiten zu halten.

Für den Geschäftsbereich Fördertechnik sind die Aussichten für 2009 unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ebenfalls unsicher. Schon im letzten Quartal 2008 verminderte sich die Investitionsbereitschaft im Kundenkreis, sehr stark betroffen war beispielsweise Großbritannien, Großprojekte wurden hier verschoben oder ganz abgesagt, selbst kleinere Investitionen standen in Frage. Eine schnelle Erholung kann momentan nicht abgesehen werden. Durch den weiterhin hohen Auftragsbestand Ende 2008 und das aktuelle und innovative Produktspektrum startet die Fördertechnik jedoch vergleichsweise gut gerüstet in das Jahr 2009.

Trotz all dieser Maßnahmen wird es erheblicher Anstrengungen insbesondere im Vertrieb bedürfen, um für das Geschäftsjahr 2009 ein positives Ergebnis zu erreichen. Zusätzlich werden die frühzeitig eingeleiteten Kosteneinsparungsmaßnahmen das Ergebnis für 2009 absichern.

Bielefeld, 5. März 2009

Der Vorstand



Alfred Wadle | Ying Zheng | Qing Wang

# Bilanz

## des Dürkopp Adler-Konzerns zum 31. Dezember 2008

| (in T€) | Anhang | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|---|
| **AKTIVA** | | | |
| **Langfristige Vermögenswerte** | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | (1) | 8.927 | 7.907 |
| Sachanlagen | (2) | 31.511 | 33.417 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | (3) | 4.441 | 4.541 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | (4) | 1.914 | 2.456 |
| | | **46.793** | **48.321** |
| **Latente Steueransprüche** | (24) | **4.077** | **4.277** |
| | | **50.870** | **52.598** |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | | | |
| **Vorräte** | **(5)** | **37.445** | **39.460** |
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen** | **(6)** | **24.991** | **29.617** |
| **Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte** | **(6)** | **454** | **484** |
| **Ertragsteueransprüche** | **(6)** | **535** | **398** |
| **Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte** | **(6)** | **1.050** | **1.759** |
| **Zahlungsmittel** | **(7)** | **13.680** | **16.126** |
| | | **78.155** | **87.844** |
| | | **129.025** | **140.442** |
| **PASSIVA** | | | |
| **Eigenkapital** | | | |
| Gezeichnetes Kapital | (8) | 20.963 | 20.963 |
| Kapitalrücklage | (9) | 8.112 | 8.112 |
| Gewinnrücklagen | (10) | 16.070 | 16.177 |
| Bilanzverlust | | –14.668 | –14.855 |
| | | **30.477** | **30.397** |
| Minderheitenanteile | (11) | 1.371 | 1.428 |
| | | **31.848** | **31.825** |
| **Langfristige Schulden** | | | |
| Pensionsrückstellungen | (12) | 40.965 | 42.455 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | (13) | 1.427 | 2.878 |
| Finanzschulden | (14) | 26.028 | 29.033 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | (24) | 3.731 | 3.282 |
| | | **72.151** | **77.648** |
| **Kurzfristige Schulden** | (15) | | |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 6.564 | 9.219 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | | 9.483 | 11.335 |
| Finanzschulden | | 6.624 | 6.364 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | | 1.588 | 2.178 |
| Ertragsteuerschulden | | 767 | 1.873 |
| | | **25.026** | **30.969** |
| | | **97.177** | **108.617** |
| | | **129.025** | **140.442** |

# Gewinn- und Verlustrechnung

## des Dürkopp Adler-Konzerns für das Geschäftsjahr 2008

| (in T€) | Anhang | 2008 | 2007 |
|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | (16) | **135.295** | **151.303** |
| Herstellungskosten des Umsatzes | (17) | –95.781 | –101.756 |
| **Bruttoergebnis vom Umsatz** | | **39.514** | **49.547** |
| Vertriebskosten | (18) | –22.688 | –24.884 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (19) | –6.265 | –5.887 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (20) | –6.625 | –6.999 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (21) | 6.526 | 4.069 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (22) | –4.241 | –5.442 |
| **Betriebliches Ergebnis** | | **6.221** | **10.404** |
| Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | | –1.429 | –9 |
| Zinsen und ähnliche Erträge von Dritten | | 659 | 597 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Dritte | | –2.177 | –2.120 |
| Zinsertrag/-aufwand Pensionsrückstellungen | | –2.123 | –1.991 |
| **Finanzergebnis** | **(23)** | **–5.070** | **–3.523** |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | | **1.151** | **6.881** |
| Ertragsteuern | (24) | –964 | –4.280 |
| **Konzernergebnis vor Minderheiten** | | **187** | **2.601** |
| Minderheitenanteile am Konzernergebnis | (25) | 74 | 39 |
| **Konzernergebnis nach Minderheiten** | | **261** | **2.640** |

| | | |
|---|---|---|
| Gewinn je Aktie in € (unverwässert/verwässert) | 0,03 | 0,32 |
| Anzahl der Aktien | 8.200.000 | 8.200.000 |

# Entwicklung des Anlagevermögens

## des Dürkopp Adler-Konzerns 2008

| (in T€) | Anschaffungs- oder Herstellungskosten<br>Stand 01.01.2008 | Währungs-anpassung | Zugang | Abgang | Umbuchung | Stand 31.12.2008 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten | 1.590 | 15 | 137 | 38 | – | 1.704 |
| 2. Entwicklungskosten | 12.014 | – | 2.977 | – | – | 14.991 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 5.832 | – | – | – | – | 5.832 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 2 | – | – | – | – | 2 |
| | **19.438** | **15** | **3.114** | **38** | **–** | **22.529** |
| **II. Sachanlagen** | | | | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 41.748 | –308 | 120 | 22 | 1 | 41.539 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 33.324 | –369 | 650 | 346 | 47 | 33.306 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 31.284 | –291 | 1.396 | 1.434 | 37 | 30.992 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 185 | –25 | 424 | 1 | –85 | 498 |
| | **106.541** | **–993** | **2.590** | **1.803** | **–** | **106.335** |
| **III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien** | **6.220** | **–** | **–** | **–** | **–** | **6.220** |
| **IV. Finanzanlagen** | | | | | | |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 2.456 | 368 | 629 | 1.539 | – | 1.914 |
| | **2.456** | **368** | **629** | **1.539** | **–** | **1.914** |
| | **134.655** | **–610** | **6.333** | **3.380** | **–** | **136.998** |

| | Kumulierte Abschreibungen | | | | | | Nettobuchwert | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stand 01.01.2008 | Währungs-anpassung | Zugang | Abgang | Umbuchung | Stand 31.12.2008 | Stand 31.12.2008 | Stand 31.12.2007 |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | 1.204 | 19 | 208 | 38 | – | 1.393 | 311 | 386 |
| | 7.409 | – | 1.882 | – | – | 9.291 | 5.700 | 4.605 |
| | 2.918 | – | – | – | – | 2.918 | 2.914 | 2.914 |
| | – | – | – | – | – | – | 2 | 2 |
| | **11.531** | **19** | **2.090** | **38** | **–** | **13.602** | **8.927** | **7.907** |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | 20.407 | –30 | 761 | 16 | – | 21.122 | 20.417 | 21.341 |
| | 25.235 | –279 | 1.745 | 311 | – | 26.390 | 6.916 | 8.089 |
| | 27.471 | –242 | 1.475 | 1.398 | – | 27.306 | 3.686 | 3.813 |
| | 11 | – | –5 | – | – | 6 | 492 | 174 |
| | **73.124** | **–551** | **3.976** | **1.725** | **–** | **74.824** | **31.511** | **33.417** |
| | **1.679** | **–** | **100** | **–** | **–** | **1.779** | **4.441** | **4.541** |
| | | | | | | | | |
| | – | – | – | – | – | – | 1.914 | 2.456 |
| | **–** | **–** | **–** | **–** | **–** | **–** | **1.914** | **2.456** |
| | **86.334** | **–532** | **6.166** | **1.763** | **–** | **90.205** | **46.793** | **48.321** |

# Entwicklung des Anlagevermögens

## des Dürkopp Adler-Konzerns 2007

| (in T€) | Anschaffungs- oder Herstellungskosten<br>Stand 01.01.2007 | Währungs-anpassung | Zugang | Abgang | Umbuchung | Stand 31.12.2007 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten | 1.625 | 10 | 229 | 274 | – | 1.590 |
| 2. Entwicklungskosten | 9.498 | – | 2.516 | – | – | 12.014 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 5.832 | – | – | – | – | 5.832 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 2 | – | – | – | – | 2 |
| | **16.957** | **10** | **2.745** | **274** | **–** | **19.438** |
| **II. Sachanlagen** | | | | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 41.792 | 46 | 49 | 168 | 29 | 41.748 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 31.864 | 383 | 1.847 | 911 | 141 | 33.324 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 31.532 | 215 | 1.103 | 1.676 | 110 | 31.284 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 335 | 88 | 42 | – | –280 | 185 |
| | **105.523** | **732** | **3.041** | **2.755** | **–** | **106.541** |
| **III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien** | **6.220** | **–** | **–** | **–** | **–** | **6.220** |
| **IV. Finanzanlagen** | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 540 | – | – | – | –540 | – |
| 2. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | – | –38 | 1.963 | 9 | 540 | 2.456 |
| | **540** | **–38** | **1.963** | **9** | **–** | **2.456** |
| | **129.240** | **704** | **7.749** | **3.038** | **–** | **134.655** |

| | Kumulierte Abschreibungen | | | | | | Nettobuchwert | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stand 01.01.2007 | Währungs-anpassung | Zugang | Abgang | Umbuchung | Stand 31.12.2007 | Stand 31.12.2007 | Stand 31.12.2006 |
| | | | | | | | | |
| | 1.061 | 15 | 400 | 272 | – | 1.204 | 386 | 564 |
| | 5.753 | – | 1.656 | – | – | 7.409 | 4.605 | 3.745 |
| | 2.918 | – | – | – | – | 2.918 | 2.914 | 2.914 |
| | – | – | – | – | – | – | 2 | 2 |
| | **9.732** | **15** | **2.056** | **272** | **–** | **11.531** | **7.907** | **7.225** |
| | | | | | | | | |
| | 19.334 | 73 | 1.064 | 64 | – | 20.407 | 21.341 | 22.458 |
| | 23.864 | 420 | 1.731 | 780 | – | 25.235 | 8.089 | 8.000 |
| | 27.416 | 158 | 1.540 | 1.643 | – | 27.471 | 3.813 | 4.116 |
| | 16 | – | –5 | – | – | 11 | 174 | 319 |
| | **70.630** | **651** | **4.330** | **2.487** | **–** | **73.124** | **33.417** | **34.893** |
| | **1.554** | **–** | **125** | **–** | **–** | **1.679** | **4.541** | **4.666** |
| | | | | | | | | |
| | – | – | – | – | – | – | – | 540 |
| | – | – | – | – | – | – | 2.456 | – |
| | **–** | **–** | **–** | **–** | **–** | **–** | **2.456** | **540** |
| | **81.916** | **666** | **6.511** | **2.759** | **–** | **86.334** | **48.321** | **47.324** |

# Entwicklung des Eigenkapitals

## des Dürkopp Adler-Konzerns vom 1.1.2007 bis 31.12.2008

| | Auf Aktionäre der Dürkopp Adler AG entfallendes Eigenkapital | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital | Kumuliertes übriges Konzernergebnis | |
| | | | | Andere neutrale Transaktionen | Fremdwährungs-umrechnung |
| (in T€) | | | | | |
| Stand am 01.01.2007 | 20.963 | 8.112 | –2.832 | 120 | 1.345 |
| Periodenergebnis | – | – | 2.640 | – | – |
| Währungsumrechnung | – | – | – | – | 169 |
| Marktbewertung Finanzinstrumente | – | – | – | –120 | – |
| **Stand am 31.12.2007** | **20.963** | **8.112** | **–192** | **–** | **1.514** |
| Periodenergebnis | – | – | 261 | – | – |
| Währungsumrechnung | – | – | – | – | 154 |
| Marktbewertung Finanzinstrumente | – | – | – | –336 | – |
| Erwerb Minderheitenanteile Minerva | – | – | 1 | – | – |
| **Stand am 31.12.2008** | **20.963** | **8.112** | **70** | **–336** | **1.668** |

| Summe erfolgsneutrale Verrechnung | Summe | Minderheitenanteile<br>Minderheiten-kapital | Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungs-umrechnung (erfolgsneutral) | Summe | Konzern-eigenkapital |
|---|---|---|---|---|---|
| 1.465 | 27.708 | 1.262 | 176 | 1.438 | 29.146 |
| – | 2.640 | –39 | – | –39 | 2.601 |
| 169 | 169 | – | 29 | 29 | 198 |
| –120 | –120 | – | – | – | –120 |
| **1.514** | **30.397** | **1.223** | **205** | **1.428** | **31.825** |
| – | 261 | –74 | – | –74 | 187 |
| 154 | 154 | – | 19 | 19 | 173 |
| –336 | –336 | – | – | – | –336 |
| – | 1 | –2 | – | –2 | –1 |
| **–182** | **30.477** | **1.147** | **224** | **1.371** | **31.848** |

# Kapitalflussrechnung

## des Dürkopp Adler-Konzerns

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Konzernergebnis vor Minderheiten | 187 | 2.601 |
| Ertragsteueraufwand | 141 | 1.437 |
| Zinsaufwand | 3.641 | 3.515 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 6.166 | 6.510 |
| Veränderung latenter Steuern | 622 | 2.854 |
| Zunahme (+) /Abnahme (–) langfristiger Rückstellungen | –2.959 | –1.355 |
| Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen | 200 | –178 |
| Zunahme (+) /Abnahme (–) kurz- und mittelfristiger Rückstellungen | –2.606 | –294 |
| Gewinn (–)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | – | –238 |
| Gewinn (–) /Verlust (+) aus dem Abgang von Finanzanlagen | –322 | – |
| Zunahme (+) /Abnahme (–) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 6.267 | –7.917 |
| Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | –1.578 | 2.852 |
| Gezahlte (–) Zinsen | –2.125 | –2.279 |
| Erhaltene (+) Zinsen | 589 | 595 |
| Gezahlte (–) Ertragsteuern | –1.342 | –556 |
| Erstattete (+) Ertragsteuern | 112 | 61 |
| **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** | **6.993** | **7.608** |
| | | |
| Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens | 78 | 511 |
| Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzgl. Abgang der liquiden Mittel | 276 * | – |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | –3.114 | –2.745 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | –2.590 | –3.041 |
| Auszahlung für den Erwerb von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen | –629 | –1.039 |
| **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** | **–5.979** | **–6.314** |
| | | |
| Auszahlungen (–) aus der Tilgung von Finanzkrediten | –3.005 | –3.005 |
| **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** | **–3.005** | **–3.005** |
| | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | –1.991 | –1.711 |
| Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderung des Finanzmittelfonds | 50 | –59 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 15.165 | 16.935 |
| **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | **13.224** | **15.165** |
| | | |
| Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen: | | |
| Liquide Mittel | 13.680 | 16.126 |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten | –456 | –961 |
| **Summe Finanzmittelfonds** | **13.224** | **15.165** |
| | | |
| * Zusammensetzung: | | |
| Verkaufserlöse | 332 | – |
| Liquide Mittel | –56 | – |
| **Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzgl. Abgang der liquiden Mittel** | **276** | **–** |

# Anhang zum Konzernabschluss

## der Dürkopp Adler AG für das Geschäftsjahr 2008

### Allgemeine Angaben

Die Dürkopp Adler AG hat ihren Sitz in Bielefeld (Potsdamer Str. 190, 33719 Bielefeld, Deutschland) und ist beim Amtsgericht Bielefeld unter der Registriernummer HRB 7042 eingetragen.

Der Dürkopp Adler-Konzern gliedert sich in die Unternehmensbereiche Näh- und Fördertechnik. Der Unternehmensbereich Nähtechnik befasst sich global mit der Entwicklung, Herstellung, Verarbeitung und dem Vertrieb von Industrienähmaschinen, Nähautomaten und Nähanlagen für die Zielgruppen Bekleidungs-, Schuh-, Automobilzuliefer- und Polsterwarenindustrie sowie der Verarbeitung technischer Textilien. Der Unternehmensbereich Fördertechnik befasst sich mit dem Materialfluss und den technischen Gesamtlösungen für die logistische Kette in den Zielgruppen Automobilzulieferer, Bekleidungshersteller und Bekleidungshandel in Europa.

### Konzernverhältnisse

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, hält seit dem 1. Juli 2005 die Mehrheitsbeteiligung an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai.

Die Dürkopp Adler AG wird in den Konzernabschluss der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, (kleinster Kreis) und in den Konzernabschluss der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, (größter Kreis) einbezogen. Die offenlegungspflichtigen Unterlagen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die entsprechenden Unterlagen der SGSB Group Co. Ltd. werden elektronisch im Shanghai Stock Exchange sowie in den Zeitschriften Shanghai Securities News und Hongkong Commercial Daily veröffentlicht.

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG zum 31. Dezember 2008 wurde in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzernabschluss umfasst den Konzernlagebericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Eigenkapitals, die Kapitalflussrechnung, den Anhang einschließlich Entwicklung des Anlagevermögens und den Anteilsbesitz. Es wurden die am Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden Standards und die für das Geschäftsjahr gültigen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

Die Anforderungen der angewandten Standards und Interpretationen wurden ausnahmslos erfüllt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie des Cashflows des Dürkopp Adler-Konzerns.

Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG zum 31. Dezember 2008 wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Das Geschäftsjahr der Dürkopp Adler AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Die Bilanz ist nach Fristigkeit gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Umsatzkostenverfahren. Soweit nicht anderweitig angegeben, erfolgen sämtliche Angaben in T€.

Die Darstellung und die Gliederung der Konzern-Bilanz und auch der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2008 wurden zwecks Vergleichbarkeit gegenüber 2007 geändert:

Die zum 31. Dezember 2007 in der Position „Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ in der Konzern-Bilanz zusammengefassten Positionen wurden zum 31. Dezember 2008 nach „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen“, „Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte“, „Ertragsteueransprüche“ und „Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte“ aufgeteilt.

Die im Vorjahr in der Konzern-Bilanz aufgegliederten Bilanzposten „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ sowie „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“ wurden in einer Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten“ zusammengefasst.

Das im Vorjahr in einer Position der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene und im Anhang näher erläuterte „Finanzergebnis“ wurde in 2008 in eigenständige Positionen aufgegliedert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Der Konzernabschluss wurde am 5. März 2009 vom Vorstand zur Weiterleitung an den Aufsichtsrat freigegeben.

### Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im Geschäftsjahr 2008 hatten folgende Änderungen von Standards und folgende Interpretation erstmals verbindliche Geltung:

- Änderung des IAS 39 und des IFRS 7: „Umklassifizierung von Finanzinstrumenten“
- IFRIC 11 „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien von Konzernunternehmen“.

Durch die neuen Regelungen ergaben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Folgender Standard und folgende Änderungen von Standards sowie folgende Interpretationen gelten ab dem Geschäftsjahr 2009 verbindlich:

- IFRS 8 „Geschäftssegmente“
- Überarbeitete Fassung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“
- Überarbeitete Fassung des IAS 23 „Fremdkapitalkosten“
- Änderung des IAS 32 und des IAS 1 „Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen“

- Änderung des IFRS 1 und des IAS 27 „Anschaffungskosten von Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten Unternehmen oder assoziierten Unternehmen“
- Änderung des IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“
- „Verbesserungen an den International Financial Reporting Standards“
- IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“
- IFRIC 14 „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung“.

Durch die neuen Regelungen erwarten wir aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Weiterhin wurden folgende Änderungen von Standards vom International Accounting Standard Board (IASB) sowie folgende Interpretationen vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in englischer Sprache veröffentlicht und noch nicht von der EU anerkannt:

- Änderung des IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“
- Änderung des IAS 39 “Financial Intruments: Recognition and Measurement Eligible Hedged Items“
- Änderung des IAS 39 und des IFRS 7: „Reclassification of Financial Assets: Effective Date and Transition“
- Überarbeitete Fassung von IFRS 1 „First-time Adoption of International Financial Reporting Standard“
- Überarbeitete Fassung des IFRS 3 „Business Combinations“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 15 „Agreements for the Construction of Real Estate“
- IFRIC 16 „Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation“
- IFRIC 17 „Distributions of Non-cash Assets to Owners“
- IFRIC 18 „Transfers of Assets from Customers“.

Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwarten wir durch die neuen Regelungen aus heutiger Sicht nicht.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Dürkopp Adler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Verhältnis). Diese Unternehmen werden beginnend mit dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem die Dürkopp Adler AG die Möglichkeit der Beherrschung erlangt. Endet diese Möglichkeit, scheiden die entsprechenden Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis aus.

Neben dem Jahresabschluss der Muttergesellschaft umfasst der Konzernabschluss die auf den gleichen Stichtag aufgestellten Jahresabschlüsse der nachfolgenden Tochterunternehmen.

| | Kapitalanteil in % |
|---|---|
| Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld | 100,00 |
| Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld | 100,00 |
| Beisler GmbH, Hösbach | 100,00 |
| Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich | 100,00 |
| Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien | 100,00 |
| Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen | 100,00 |
| S.C. Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien (vormals S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures) | 100,00 |
| Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien | 88,01 |
| Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA | 100,00 |
| Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko (99,98 %-Beteiligung der Dürkopp Adler America Inc., Atlanta, USA) | |
| Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i. L., Shanghai, China | 100,00 |
| Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i. L., Dalian, China | 75,00 |

Alle Tochergesellschaften werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Anteile an der Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, wurden zum 01.01.2008 von der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China, übernommen. Die Gesellschaft ist somit aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die nachfolgenden Unternehmen werden auf Basis der letzten Jahresabschlüsse unter Anwendung der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der Stichtag entspricht dem des Mutterunternehmens:

| | Kapitalanteil in % |
|---|---|
| Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China | 34,00 |
| Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China | 30,00 |

Die Veränderung des Konsolidierungskreises hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Angaben zu den unmittelbar und mittelbar verbundenen Unternehmen der Dürkopp Adler AG sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang aufgeführt.

## Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Dürkopp Adler AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Bei den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals zugrunde gelegt. Dabei wird grundsätzlich auf die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse der jeweiligen Gesellschaft abgestellt.

Unternehmenserwerbe werden nach der Erwerbsmethode abgebildet. Der Kaufpreis wird auf die identifizierten Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Tochterunternehmens verteilt. Maßgeblich sind dabei die Wertverhältnisse zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt wurde. Die ansatzfähigen Vermögenswerte und die übernommenen Schulden werden unabhängig von der Beteiligungshöhe in voller Höhe mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt. Ein verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst. In den auf den Unternehmenszusammenschluss folgenden Perioden werden die aufgedeckten stillen Reserven und stillen Lasten entsprechend der Behandlung der korrespondierenden Vermögenswerte und Schulden fortgeführt, planmäßig abgeschrieben oder aufgelöst.

Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen werden mit ihren identifizierten anteiligen neu bewerteten Vermögenswerten (zuzüglich etwaiger Firmenwerte) und Schulden in einem Posten bilanziert. Der Firmenwert aus der Anwendung der Equity-Methode wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich auf eine Wertminderung überprüft. Der Equity-Ansatz wird grundsätzlich um das anteilige Periodenergebnis fortgeschrieben. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Geschäftsvorfällen mit diesen Unternehmen werden anteilig eliminiert. Soweit erforderlich, werden bei abweichenden Bilanzstichtagen Zwischenabschlüsse erstellt.

Die Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften werden gesondert im Eigenkapital der Aktionäre der Dürkopp Adler AG ausgewiesen.

Konzerninterne Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Zwischengewinne aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr im Konsolidierungskreis sowie mit assoziierten Unternehmen – soweit nicht von untergeordneter Bedeutung – sowie konzerninterne Beteiligungserträge werden ergebniswirksam eliminiert.

Für Konsolidierungsmaßnahmen werden entsprechend latente Steuern angesetzt.

### Währungsumrechnung

In den Jahresabschlüssen der Gesellschaften werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit dem Kurs zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung bewertet. Monetäre Posten werden mit dem Mittelkurs bewertet. Zum Bilanzstichtag eingetretene Kursgewinne und Kursverluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Die in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden nach dem Konzept der Funktionalwährung in Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der einbezogenen Gesellschaften entspricht der jeweiligen Landeswährung, da diese Tochterunternehmen ihre Geschäftsaktivitäten in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig führen. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Stichtagskurs; das Eigenkapital wird mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet, wobei das gezeichnete Kapital zu historischen Kursen umgerechnet wird. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zu monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wesentlichen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

| | Stichtagskurs | | Durchschnittskurs | |
|---|---|---|---|---|
| Fremdwährung pro 1€ | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 2008 | 2007 |
| USD | 1,3917 | 1,4721 | 1,4706 | 1,3712 |
| CZK | 26,8750 | 26,6280 | 24,9590 | 27,7542 |
| RON | 4,0225 | 3,6077 | 3,6840 | 3,3388 |
| HKD | 10,7858 | 11,4800 | 11,4527 | 10,6974 |
| PLN | 4,1535 | 3,5935 | 3,5151 | 3,7829 |
| CNY | 9,4956 | 10,7524 | 10,2247 | 10,4232 |

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze allgemein

Zur Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Ansatz, Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen auswirken. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt. Wesentliche Annahmen und Schätzungen betreffen die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, die Werthaltigkeit des Firmenwerts und der Equity-Beteiligungsansätze und die Realisierbarkeit von Forderungen und zukünftigen Steuerentlastungen. Weitere Ungenauigkeiten ergeben sich aus der Ermittlung des Fertigstellungsgrads bei der Percentage-of-Completion-Methode im Rahmen der Auftragsfertigung und aus der Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Die tatsächlich eintretenden Werte können im Einzelfall von den Schätzungen abweichen. Die Basis für die Annahmen und Schätzungen bilden unter anderem Ergebnisanalysen, Erlösauswertungen und insbesondere die Einschätzung der zukünftigen Marktentwicklung in den beiden Geschäftsbereichen. Dabei wird die gegenwärtige rezessive Entwicklung der Weltwirtschaft angemessen berücksichtigt.

## Vermögenswerte

Vermögenswerte werden aktiviert, wenn alle wesentlichen mit der Nutzung verbundenen Chancen und Risiken dem Dürkopp Adler-Konzern zustehen. Die Bewertung der Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, mit Ausnahme bestimmter finanzieller Vermögenswerte, die zu Zeitwerten gemäß IAS 39 angesetzt werden.

### Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden Firmenwerte sowie aktivierte Entwicklungskosten, Patente, Software, Lizenzen und ähnliche Rechte ausgewiesen.

Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstandene Firmenwerte werden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer nicht planmäßig abgeschrieben. Im Rahmen der Überprüfung auf Wertminderung wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Firmenwert derjenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, die voraussichtlich von Synergien aus dem Zusammenschluss profitiert. Der Werthaltigkeitstest wird jährlich durchgeführt und zusätzlich immer dann, wenn Anzeichen für eine Wertminderung der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorliegen. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit deren erzielbaren Betrag, ist der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnete Firmenwert in Höhe des Differenzbetrages abzuschreiben; in Vorjahren vorgenommene Wertminderungen werden dabei nicht rückgängig gemacht.

Übersteigt die Wertminderung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert des ihr zugeordneten Firmenwerts, ist die darüber hinausgehende Wertminderung durch anteilige Wertminderung von Buchwerten der einer entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Vermögenswerten zu erfassen. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird anhand ihres Nutzungswerts ermittelt. Der Nutzungswert errechnet sich unter Anwendung des DCF-Verfahrens. Den Berechnungen liegen dabei Prognosen zugrunde, die auf den vom Management genehmigten Budget- und Mittelfristplänen beruhen und auch für interne Zwecke verwendet werden.

Entgeltlich erworbene sonstige immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, soweit sich kein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf ergibt. Die Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre.

Entwicklungskosten werden aktiviert, sofern der Zufluss eines verlässlich schätzbaren Nutzens für den Konzern wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuverlässig bemessen werden können. Die Herstellungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte werden auf Basis direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener Zuschläge für Gemeinkosten und Abschreibungen ermittelt.

Die Entwicklungskosten werden aktiviert, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder für die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Aktivierte Entwicklungskosten werden planmäßig linear über den erwarteten Produktlebenszyklus von in der Regel fünf Jahren abgeschrieben. Forschungskosten und nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden bei ihrer Entstehung als Aufwand erfasst.

### Sachanlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet.

Für die betrieblich genutzten Betriebs- und Geschäftsgrundstücke in Bielefeld wurden gemäß IFRS 1.16 zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS die beizulegenden Zeitwerte als Ersatz für die Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt.

Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen werden auf Basis von Einzelkosten sowie angemessener Zuschläge für produktionsbezogene Gemeinkosten und Abschreibungen ermittelt. Finanzierungskosten für den Zeitraum der Herstellung werden nicht einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear; ihnen liegen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

| | |
|---|---|
| Betriebs- und Geschäftsgebäude | 20 bis 50 Jahre |
| Technische Anlagen und Maschinen | 5 bis 14 Jahre |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 bis 14 Jahre |

Die Nutzungsdauern werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls an den erwarteten Verlauf angepasst. Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36 vorgenommen, die bei späterem Wegfall der Gründe rückgängig gemacht werden.

### Leasing

Im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen wird dem Leasingnehmer das wirtschaftliche Eigentum in den Fällen zugerechnet, in denen er im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum verbunden sind, trägt (IAS 17). Sofern das wirtschaftliche Eigentum dem Dürkopp Adler-Konzern zuzurechnen ist, erfolgt für diese Fälle die Aktivierung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragslaufzeit. Die abgezinsten Zahlungsverpflichtungen aus den Leasingraten werden als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen passiviert. Die Leasingzahlungen werden so in ihre Bestandteile Finanzierungsaufwendungen und Tilgung der Leasingschuld aufgeteilt, dass der verbleibende Restbuchwert der Leasingschuld mit einem konstanten Zinssatz verzinst wird. Finanzierungsaufwendungen werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Sofern im Dürkopp Adler-Konzern Operate-Leasing-Verhältnisse auftreten, werden Leasingraten bzw. Mietzahlungen linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Für ein nicht eigenbetrieblich genutztes Grundstück und Gebäude in Bielefeld wurde gemäß IFRS 1.16 zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS der beizulegende Zeitwert als Ersatz für die Anschaffungskosten angesetzt. Hinsichtlich der Folgebewertung werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

### Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt gemäß IAS 12 nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode. Danach werden für temporäre Differenzen zwischen den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden zukünftig wahrscheinlich eintretende Steuerent- und Steuerbelastungen bilanziert.

Zum 31. Dezember 2008 werden die latenten Steuern inländischer Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtsteuersatz von 31,06 % (Vorjahr: 31,06 %) bewertet.

Die Berechnung ausländischer Ertragsteuern basiert auf den in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzen und Verordnungen. Die ausländischen Steuersätze liegen zwischen 15,83 % und 38,0 %.

Die aus der Nutzung von als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen erwarteten Steuerersparnisse werden aktiviert. Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt.

### Wertminderungen von Vermögenswerten (Impairment-Test)

An jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte seiner immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen, um festzustellen, ob Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag geschätzt, um den Umfang des Wertminderungsaufwands festzustellen. Unabhängig vom Vorliegen solcher Anhaltspunkte werden Firmenwerte zu jedem Bilanzstichtag einem Impairment-Test unterzogen.

Eine Wertminderung wird ergebniswirksam erfasst, soweit der erzielbare Betrag des Vermögenswerts den Buchwert unterschreitet.

Der erzielbare Betrag wird für jeden Vermögenswert grundsätzlich einzeln ermittelt. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung auf Basis einer Gruppe von Vermögenswerten oder der rechtlichen Einheit. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem aus einem Verkauf eines Vermögenswerts zu marktüblichen Bedingungen erzielbaren Betrag abzüglich Veräußerungskosten. Der Nutzungswert wird auf Basis der geschätzten künftigen Cashflows ermittelt.

Bei Entfall des Grundes für eine in Vorjahren erfasste außerplanmäßige Abschreibung erfolgt, mit Ausnahme des Firmenwerts, eine Wertaufholung bis höchstens auf den fortgeführten Buchwert.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten beziehungsweise zu dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Herstellungskosten werden auf der Grundlage der Normalbeschäftigung ermittelt. Im Einzelnen enthalten die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch die produktionsbezogenen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsbedingter Abschreibungen. Fremdkapitalkosten werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bestandsrisiken, die sich aus einer geminderten Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Niedrigere Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Nettoveräußerungswerte werden angesetzt. Soweit bei früher abgewerteten Vorräten der Nettoveräußerungswert gestiegen ist, wird die daraus resultierende Wertaufholung als Minderung des Materialaufwandes erfasst.

Durch ausreichend bemessene Wertkorrekturen wird allen erkennbaren Lagerungs- und Bestandsrisiken Rechnung getragen.

### Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei üblichem Kauf oder Verkauf zum Erfüllungstag, das heißt zu dem Tag, an dem der Vermögenswert geliefert wird.

Die finanziellen Vermögenswerte setzen sich im Dürkopp Adler-Konzern aus gegebenen Krediten und Forderungen sowie Zahlungsmitteln zusammen.

Der erstmalige Ansatz eines finanziellen Vermögenswerts erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Transaktionskosten, die beim Erwerb von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten anfallen, werden unmittelbar erfolgwirksam erfasst. Die Folgebewertung erfolgt gemäß der Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte zu den folgenden Kategorien nach IAS 39, für die unterschiedliche Bewertungsregeln gelten:

- Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte*)
- Bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte*)
- Kredite und Forderungen sowie
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte*)

*) im Dürkopp Adler-Konzern zurzeit nicht relevant

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte, die der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet werden, werden zum Zeitpunkt der Wertsteigerung bzw. Wertminderung erfolgswirksam erfasst.

„Bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte“ werden – unter Anwendung der Effektivzinsmethode – mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Unter „Kredite und Forderungen“ werden im Dürkopp Adler–Konzern die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthaltenen finanziellen Forderungen sowie Zahlungsmittel erfasst. Sie werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

„Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ umfassen diejenigen nicht derivativen finanziellen Vermögenswerte, die nicht einer der zuvor genannten Kategorie zugeordnet wurden. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden erfolgsneutral im Eigenkapital abgegrenzt. Eine erfolgswirksame Erfassung erfolgt erst bei der Veräußerung.

Liegen bei finanziellen Vermögenswerten objektive substanzielle Anzeichen für eine Wertminderung vor, erfolgt eine Prüfung, ob der Buchwert den Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelflüsse, die mit der aktuellen Marktrendite eines vergleichbaren finanziellen Vermögenswerts abgezinst werden, übersteigt. Sollte dies der Fall sein, wird eine Wertberichtigung in Höhe der Differenz vorgenommen.

Bei Wegfall der Gründe für zuvor außerplanmäßige Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen, nicht jedoch über die fortgeführten Anschaffungskosten hinaus, getätigt.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten nicht mehr bestehen oder finanzielle Vermögenswerte mit allen wesentlichen Risiken und Chancen übertragen werden.

Finanzielle Schulden werden in nachstehende Kategorien eingeordnet:

- Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden*)
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden

*) im Dürkopp Adler-Konzern zurzeit nicht relevant

Die finanziellen Schulden betreffen im Dürkopp Adler-Konzern Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Der erstmalige Ansatz der finanziellen Schuld erfolgt zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung bzw. zum Wert der erhaltenen Zahlungsmittel abzüglich ggf. angefallener Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten für die Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden“, ansonsten zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Schulden werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Als fortgeführte Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld wird der Betrag bezeichnet,

- mit dem ein finanzieller Vermögenswert oder eine finanzielle Schuld bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde
- abzüglich eventueller Tilgungen und
- etwaiger außerplanmäßiger Abschreibungen für Wertminderungen oder Uneinbringlichkeit sowie
- zu- oder abzüglich der kumulierten Verteilung einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei der Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag (Agio), die mittels der Effektivzinsmethode über die Laufzeit des finanziellen Vermögenswerts oder der finanziellen Schuld verteilt wird.

Bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten grundsätzlich dem Nennbetrag beziehungsweise dem Rückzahlungsbetrag.

Die in der Bilanz angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Wenn beizulegende Zeitwerte nicht unmittelbar verfügbar sind, werden diese unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle und unter Rückgriff auf aktuelle Marktparameter berechnet.

Die Fair-Value-Option wird im Dürkopp Adler-Konzern nicht angewendet.

### Derivative Finanzinstrumente

Bei den im Konzern eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Sicherungsgeschäfte, die zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen eingesetzt werden.

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden zum Marktwert bilanziert. Die erstmalige Bilanzierung erfolgt zum Handelstag. Zur Marktbewertung der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden dabei vorhandene Marktinformationen oder geeignete Bewertungsmethoden genutzt.

Bei der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften sind Fair Value-Hedges und Cashflow-Hedges zu unterscheiden, die beide bei Dürkopp Adler eingesetzt werden.

Bei Cashflow-Hedges, die zur Absicherung des Risikos schwankender zukünftiger Liquiditätszu- und -abflüsse erfolgen, werden Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei Vorliegen und Dokumentation ausreichender Effizienz der Risikoeingrenzung periodengerecht im Eigenkapital erfasst.

Soweit es sich um Fair Value-Hedges handelt, die zur Absicherung des Risikos von Marktschwankungen bilanzierter Vermögenswerte bzw. Schulden eingegangen wurden, werden die Marktwertänderungen der Derivate erfolgswirksam ausgewiesen.

### Kundenspezifische Fertigungsaufträge

Kundenspezifische Fertigungsaufträge im Geschäftsbereich Fördertechnik auf Basis vereinbarter Festpreise werden gemäß IAS 11 nach dem Fertigungsfortschritt (Percentage-of-Completion-Methode) bilanziert und die realisierten Beträge in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Soweit die Summe aus angefallenen Auftragskosten und ausgewiesenen Gewinnen die erhaltenen Kundenanzahlungen übersteigt, erfolgt der Ausweis der Fertigungsaufträge aktivisch unter den Forderungen aus Fertigungsaufträgen. Ein negativer Saldo aus angefallenen Auftragskosten, ausgewiesenen Gewinnen und erhaltenen Kundenanzahlungen wird als Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen.

Der Fertigstellungsgrad wird auf der Grundlage des Verhältnisses der angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten (Cost-to-Cost-Methode) ermittelt. Ist das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich ermittelbar, werden Erlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst (Zero-Profit-Methode). Die Grundsätze der verlustfreien Bewertung werden beachtet.

## Übrige sonstige nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkleiten

Nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Ihre Auflösung erfolgt linear bzw. entsprechend der Leistungserbringung.

### Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von unmittelbaren und mittelbaren Versorgungszusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistung gebildet. Die Bildung von Rückstellungen erfolgt dabei ausschließlich für leistungsorientierte Versorgungszusagen, bei denen das Unternehmen den Arbeitnehmern einen bestimmten Versorgungsumfang garantiert.

Grundlage für die Bewertung der Versorgungsverpflichtungen sind versicherungsmathematische Berechnungen und Annahmen. Die leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen werden nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei diesem Anwartschaftsbarwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10 % des Barwerts der Verpflichtungen nicht übersteigen, werden nicht bilanziert. Der Teil der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, der 10 % des Barwerts der Verpflichtungen übersteigt, wird ab dem Folgejahr über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeiter (11 Jahre bei der Dürkopp Adler AG und 15 Jahre bei der Dürkopp Fördertechnik GmbH) amortisiert (sog. Korridormethode).

### Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, deren Eintritt wahrscheinlich zu einer Vermögensbelastung führen wird. Sie werden unter Berücksichtigung aller daraus erkennbaren Risiken zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Langfristige Rückstellungen werden grundsätzlich abgezinst.

### Eventualschulden

Eventualschulden stellen mögliche Verpflichtungen gegenüber Dritten dar, die aus vergangenen Ereignissen resultieren und deren Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer unsicherer künftiger Ereignisse erst noch bestätigt werden muss. Des Weiteren entstehen Eventualschulden aus einer gegenwärtigen Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht, die jedoch nicht bilanziert werden, weil der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist beziehungsweise die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann.

### Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung oder Forderung bewertet und betreffen Beträge für im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit gelieferte Waren und erbrachte Dienstleistungen abzüglich Rabatte und Umsatzsteuer.

Es werden Umsätze und Aufwendungen aus Fertigungsaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert, nach der die Umsätze entsprechend dem Fertigstellungsgrad ausgewiesen werden.

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen richtet sich danach, wann die Lieferungen und Leistungen erbracht worden sind und damit die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Kunden übergegangen sind.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung beziehungsweise zum Zeitpunkt ihrer Verursachung als Aufwand erfasst. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden unter Berücksichtigung des Kapital-/Darlehensbetrages und des geltenden Zinssatzes zeitanteilig vereinnahmt beziehungsweise als Aufwand verrechnet.

# Erläuterungen
## zur Konzernbilanz

### (1) Immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte ist in der Anlage zum Anhang in der „Entwicklung des Anlagevermögens“ dargestellt.

Der Firmenwert in Höhe von unverändert 2,9 Mio. € resultiert aus der in 1998 durchgeführten Akquisition der Beisler GmbH, Hösbach, der jeweils zum Bilanzstichtag einer planmäßigen Überprüfung der Werthaltigkeit („Impairment-Test“) gemäß IAS 36 unterzogen wird.

Der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes lag der auf Basis der „Nähtechnik“ als zahlungsmittelgenerierender Einheit geschätzte Nutzungswert zugrunde. Er wurde auf der Grundlage eines Discounted-Cashflow-Modells ermittelt. Der Ermittlung des Nutzungswerts liegt die vom Vorstand genehmigte Cashflow-Planung zugrunde, die auf der Budget- und Mittelfristplanung basiert.

Die Planungen resultieren aus den Erfahrungen der Vergangenheit und den Erwartungen über die künftige Marktentwicklung. Für den Zeitraum nach dem Detail-Planungshorizont werden Wachstumsraten herangezogen, die das angenommene durchschnittliche Markt- oder Branchenwachstum der betroffenen Geschäfte widerspiegeln.

Der Nutzungswert wurde aus den budgetierten Cashflows (Mittelfristplanung bis 2013 für den Geschäftsbereich Nähtechnik des Konzerns) abgeleitet. Als Kapitalisierungszinssatz wurden bis 2013 die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten von 7,11 % p. a. herangezogen, danach wurde ein Wachstumsabschlag im nachhaltigen Ergebnis von 1 % p. a. verrechnet.

Die aktivierten Entwicklungskosten beziehen sich auf die Entwicklung von Maschinen im Geschäftsbereich Nähtechnik. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Die Abschreibungswerte werden unter den Forschungs- und Entwicklungskosten gebucht.

Zum 31. Dezember 2008 beträgt der Buchwert der aktivierten überwiegend selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte insgesamt 5.700 T € (Vorjahr: 4.605 T €).

Sonstige immaterielle Vermögenswerte werden über maximal 4 Jahre abgeschrieben. In 2008 erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen (Vorjahr: 190 T €).

### (2) Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang in der „Entwicklung des Anlagevermögens“ dargestellt.

Aufteilung der Sachanlagen zu Buchwerten:

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Grundstücke und Bauten | 20.417 | 21.341 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 6.916 | 8.089 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.686 | 3.813 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 492 | 174 |
| **Sachanlagen** | **31.511** | **33.417** |

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen (Vorjahr: 397 T€).

Zum Bilanzstichtag bestehen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen zur Absicherung von Kontokorrentkrediten der S. C. Dürkopp Adler S.R.L. in Höhe von 220 T€ (Vorjahr: 427 T€).

Die Sachanlagen umfassen auch Vermögenswerte aus Finanzierungs-Leasingverträgen für Fahrzeuge. Der Gesamtwert beträgt 83 T€ (Vorjahr: 128 T€). Die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen betragen 29 T€ (Vorjahr: 56 T€). Nach Ablauf der Grundmietzeit werden die Fahrzeuge zum Restwert übernommen.

Die Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern beim Finanzierungsleasing entsprechen denen vergleichbarer erworbener Vermögenswerte.

### (3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien ist in der Anlage zum Anhang in der „Entwicklung des Anlagevermögens“ dargestellt.

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um ein Grundstück am Standort Bielefeld-Oldentrup mit einer Größe von rd. 85.000 m² und das Gebäude des ehemaligen Ausstellungs- und Schulungszentrums, das zum größten Teil vermietet ist und ansonsten zurzeit nicht eigenbetrieblich genutzt wird. Die Bilanzierung erfolgt nach dem Anschaffungskostenmodell. Das Gebäude wird linear mit 4% abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Zum Bilanzstichtag beträgt der Buchwert des Gebäudes 339 T€ (Vorjahr: 419 T€) und der des Grundstücks unverändert zum Vorjahr 4.000 T€. Die Ermittlung der Fair Value der Immobilien basiert auf Kaufangeboten und auf den Richtwerten der Stadt Bielefeld für Industriegelände sowie auf internen Berechnungen.

Bei der Dürkopp Adler Italia S.r.L. wird in dieser Bilanzposition das Eigentum an einer Gewerbeimmobilie in Bari mit 100 T€ (Vorjahr: 120 T€) netto ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurde hierauf aufgrund der Anpassung an den Marktwert eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 20 T€ (Vorjahr: 45 T€) vorgenommen.

Die ausgewiesenen Buchwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten der Immobilien.

Im Berichtsjahr wurden Mieterträge in Höhe von 102 T€ (Vorjahr: 100 T€) erzielt. Gleichzeitig entstanden betriebliche Aufwendungen in Höhe von 85 T€ (Vorjahr: 95 T€).

### (4) Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die Entwicklung der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ist in der Anlage zum Anhang in der „Entwicklung des Anlagevermögens" dargestellt.

Bei der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. und der Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. handelt es sich nach IAS 28 um assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode zu bilanzieren sind.

Im Konzernabschluss 2007 wurden für beide Gesellschaften die zuletzt vorliegenden Abschlussdaten vom 31. Dezember 2006 in die Konsolidierung einbezogen. Im Berichtsjahr wurde für beide Gesellschaften der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 zur Ermittlung des anteiligen Eigenkapitals zugrunde gelegt.

An der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. hält die Dürkopp Adler AG nach einer Kapitalerhöhung in 2008 in Höhe von 629 T€ Stimmrechte von 34 %. Im Berichtsjahr wurden die anteiligen Periodenergebnisse der Jahre 2007 und 2008 der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. in Höhe von –117 T€ (Vorjahr: –9 T€) sowie ergebnisneutrale Kurseffekte von 150 T€ (Vorjahr: –15 T€) erfasst, so dass sich der Wert des Beteiligungsanteils auf 933 T€ (Vorjahr: 272 T€) beläuft.

Der Kapitalanteil an der Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. beträgt unverändert 30 %. Im Berichtsjahr wurden die anteiligen Periodenergebnisse der Jahre 2007 und 2008 der Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. in Höhe von –1.422 T€ (Vorjahr: 0 T€) sowie ergebnisneutrale Kurseffekte von 218 T€ (Vorjahr: –23 T€) berücksichtigt. Der Wert des Beteiligungsanteils beträgt demnach 981 T€ (Vorjahr: 2.184 T€).

Zusammenfassende Finanzinformationen für die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (nicht angepasst an die von Dürkopp Adler gehaltene Beteiligungsquote):

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Summe Aktiva | 14.695 | 3.502 |
| Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 8.697 | 1.678 |
| | | 2007 |
| Umsatz | 22.816 | 1.914 |
| Gewinn/Verlust nach Steuern | –4.722 | –34 |

## Kurzfristige Vermögenswerte

### (5) Vorräte

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 16.415 | 16.763 |
| Unfertige Erzeugnisse | 11.100 | 11.706 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 9.917 | 10.984 |
| Geleistete Anzahlungen | 13 | 7 |
| **Vorräte** | **37.445** | **39.460** |

Bei allen Vorräten sind individuelle Bewertungsabschläge vorgenommen worden, sofern die aus ihrem Verkauf oder ihrer Verwendung voraussichtlich zu realisierenden Erlöse niedriger sind als die Buchwerte der Vorräte. Als Nettoveräußerungserlöse werden die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten angesetzt. Wenn die Gründe, die zu einer Abwertung der Vorräte geführt haben, nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die kumulierten Wertberichtigungen auf Vorräte belaufen sich insgesamt auf 8.673 T€ (Vorjahr: 9.144 T€).

Aufgrund der zum Teil retrograden Bewertung der Vorräte ist eine Angabe des Buchwerts der Vorräte, die zum Nettoveräußerungswert angesetzt werden, nicht möglich. Die Wertaufholung im Berichtsjahr beträgt 389 T€ (Vorjahr: 70 T€).

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen in Höhe von 4.274 T€ (Vorjahr: 4.429 T€) zur Absicherung von Kontokorrentkrediten der Minerva Boskovice, a.s., Tschechien.

### (6) Forderungen und sonstige Vermögenswerte

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 671 | – |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 24.320 | 29.617 |
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen** | **24.991** | **29.617** |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 454 | 484 |
| Ertragsteueransprüche | 535 | 398 |
| Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte | 1.050 | 1.759 |
| **Forderungen und sonstige Vermögenswerte** | **27.030** | **32.258** |

Die nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanzierten Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

### Auftragsfertigung

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Kosten der Auftragsfertigung | 9.553 | 3.516 |
| Geschätzte Gewinnbestandteile | 468 | 524 |
| **Auftragserlöse** | **10.021** | **4.040** |
| Abzüglich erhaltener Anzahlungen | –9.350 | –4.040 |
| **Gesamt Forderungen aus Fertigungsaufträgen** | **671** | **0** |

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 4.618 T€ (Vorjahr: 1.916 T€) Forderungen gegen Unternehmen, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden, enthalten.

Nach Fälligkeiten und Wertminderungen gliedern sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie folgt:

| (in T€) | Nettobuchwert | Davon zum Stichtag überfällig | Wertberichtigung Stichtag | In folgenden Zeitbändern überfällig < 90 Tage | Zwischen 91 Tagen und 180 Tagen | Zwischen 181 Tagen und 360 Tagen | Zwischen 1 Jahr und 5 Jahren | > 5 Jahre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zum 31.12.2008 | | | | | | | | |
| Nicht wertgemindert | 21.626 | 5.056 | – | 3.304 | 1.398 | 295 | 59 | – |
| Wertgemindert | 2.694 | 1.063 | 4.506 | 376 | 587 | 49 | 51 | – |
| **Summe** | **24.320** | **6.119** | **4.506** | **3.680** | **1.985** | **344** | **110** | **–** |
| Zum 31.12.2007 | | | | | | | | |
| Nicht wertgemindert | 28.258 | 2.990 | – | 1.512 | 931 | 302 | 245 | – |
| Wertgemindert | 1.359 | 1.359 | 5.685 | – | 25 | 131 | 1.203 | – |
| **Summe** | **29.617** | **4.349** | **5.685** | **5.685** | **956** | **433** | **1.448** | **–** |

Bei Verkäufen werden Zahlungsziele von 0 Tagen bis zu 180 Tagen gewährt. Anschließend werden bis 8% p. a. Verzugszinsen auf den ausstehenden Betrag erhoben.

Vor Aufnahme neuer Kundenbeziehungen werden Kreditwürdigkeitsprüfungen vorgenommen und Kreditlimits festgelegt; diese werden laufend überprüft. Es besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos, da der Kundenbestand breit gefächert ist.

Die Wertberichtigungen haben sich wie folgt entwickelt:

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres | 5.685 | 6.237 |
| Zuführung zu Einzelwertberichtigungen | 837 | 233 |
| Verbrauch von Einzelwertberichtigungen | –140 | –38 |
| Auflösung von Einzelwertberichtigungen | –1.863 | –712 |
| Währungsdifferenzen | –13 | –35 |
| **Wertberichtigungen zum Ende des Geschäftsjahres** | **4.506** | **5.685** |

Wertberichtigungen erfolgen zunächst auf Basis der Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden. In einem zweiten Schritt werden auf Portfoliobasis entsprechend den Zeitbändern der Überfälligkeit Wertberichtigungen gebildet.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21.626 T€ (Vorjahr: 28.258 T€) wurden keine Wertberichtigungen gebildet, da aufgrund der Kreditwürdigkeit der Schuldner mit einem Zahlungseingang zu rechnen ist. Für Forderungen von 1.461 T€ (Vorjahr: 0 T€) bestehen Sicherheiten in Form einer Verpfändungserklärung über einen Geschäftsanteil.

Das maximale Ausfallrisiko wird durch den Buchwert der Forderungen abzüglich der darin enthaltenen Umsatzsteuer begrenzt.

Uneinbringliche Forderungen werden ohne Berührung des Wertberichtigungskontos ausgebucht. Hieraus entstanden Aufwendungen in Höhe von 37 T€ (Vorjahr: 173 €).

Es bestehen Forderungen und sonstige Vermögenswerte in Höhe von 1.239 T€ (Vorjahr: 32 T€) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Für die ausgewiesenen Forderungen bestehen Eigentums- und Verfügungsbeschränkungen zur Absicherung von Kontokorrentkrediten der Minerva Boskovice, a.s. in Höhe von 1.383 T€ (Vorjahr: 0 T€).

### (7) Zahlungsmittel

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Guthaben bei Kreditinstituten | 13.632 | 16.067 |
| Kassenbestand | 48 | 59 |
| **Zahlungsmittel** | **13.680** | **16.126** |

Von den ausgewiesenen Zahlungsmitteln sind 1 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) als Sicherheit für Avale an eine Bank verpfändet.

## Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals des Dürkopp Adler-Konzerns ist in der „Entwicklung des Eigenkapitals“ dargestellt.

### (8) Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 20.962.967,13 € und ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, die jeweils einen Nennwert von rd. 2,56 € repräsentieren.

Mit einer Laufzeit bis zum 25. Juni 2011 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 € zur Aktienausgabe gegen Bareinlage und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 € zur Aktienausgabe gegen Bareinlage. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neuen Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet.

Der Vorstand der Dürkopp Adler AG ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Juni 2011 durch Aktienausgabe in Höhe von 511.291,88 € zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns zu erhöhen (Bedingtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernergebnis vor Minderheiten, geteilt durch die Anzahl der Stückaktien.

### (9) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrifft die im Wege des Schütt-aus-hol-zurück-Verfahrens im Jahr 1999 erfolgte Einzahlung des damaligen Hauptaktionärs der Dürkopp Adler AG gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

### (10) Gewinnrücklagen

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um die gesetzliche Rücklage der Dürkopp Adler AG und um andere Gewinnrücklagen. Sie enthalten Einstellungen aus den Ergebnissen früherer Geschäftsjahre und Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen. Marktveränderungen aus derivativen Finanzinstrumenten, soweit diese zukünftigen Transaktionen zugeordnet sind, sind mit 488 T€ (Vorjahr: 0 T€) in den Gewinnrücklagen enthalten. Diese sind um latente Steuern in Höhe von 152 T€ (Vorjahr: 0 T€) gemindert.

### (11) Minderheitenanteile

Der Ausgleichsposten enthält die Anteile fremder Gesellschafter am Kapital, an den offenen Rücklagen sowie an den Gewinnen und Verlusten der einbezogenen Konzernunternehmen. Die Anteile fremder Gesellschafter am Eigenkapital entfallen hauptsächlich auf die Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechische Republik und Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i. L., Dalian, China.

## Langfristige Schulden

### (12) Pensionsrückstellungen

Im Dürkopp Adler-Konzern besteht eine betriebliche Altersversorgung auf Basis von Versorgungszusagen, die durch Rückstellungen gedeckt sind. Die Pensionsrückstellungen entfallen ausschließlich auf Versorgungszusagen der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, und der Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld. Sie beinhalten gleichzeitig die mittelbare Verpflichtung der Dürkopp Adler AG als Trägerunternehmen der Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e. V., Bielefeld. Die Grundlage für die Versorgungszusagen bildet die Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter, soweit sie bis zum 30. September 1994 in die Gesellschaften eingetreten sind. Daneben existieren Einzelzusagen für Vorstände und leitende Angestellte.

Wesentliche angewandte versicherungsmathematische Prämissen im Dürkopp Adler-Konzern:

| | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Rechnungszins | 5,75 % | 5,5 % |
| Anwartschaftsdynamik | 2,0 % | 1,7 % |
| Rentendynamik | 1,75 % | 1,5 % |
| Rechnungsgrundlagen | Richttafeln 2005 G Klaus Heubeck | Richttafeln 2005 G Klaus Heubeck |

### Entwicklung des Anwartschaftsbarwertes (DBO)

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2006 | 31.12.2005 |
|---|---|---|---|---|
| Anwartschaftsbarwert (Defined Benefit Obligation) | 39.316 | 40.888 | 46.605 | 49.565 |
| Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Verluste (–)/Gewinne (+) | 1.649 | 1.567 | –2.556 | –3.830 |
| Bilanzwert | 40.965 | 42.455 | 44.049 | 45.735 |
| Erfahrungsbedingte Anpassungen (Gewinne) der Schulden des Plans | 21 | 57 | – | – |

Vom ausgewiesenen Bilanzwert entfallen auf:

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Dürkopp Adler AG, Bielefeld | 38.795 | 40.261 |
| Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld | 1.615 | 1.570 |
| Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e.V., Bielefeld | 555 | 624 |
| | **40.965** | **42.455** |

### Entwicklung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| **Rückstellung am 01.01.** | **42.455** | **44.049** |
| Nettopensionsaufwand | 2.188 | 2.067 |
| Rentenzahlungen | –3.678 | –3.661 |
| **Rückstellung am 31.12.** | **40.965** | **42.455** |

Die Zusammensetzung der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge kann aus nachstehender Tabelle entnommen werden:

### Nettopensionsaufwand

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Dienstzeitaufwand | 37 | 66 |
| Tilgung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste | – | –17 |
| Zinsaufwand | 2.151 | 2.018 |
| **Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen** | **2.188** | **2.067** |

### (13) Sonstige langfristige Rückstellungen

| (in T€) | Stand 31.12.2007 | Währungs-differenz | Zinseffekt | Zuführung | Verbrauch | Auflösung | Stand 31.12.2008 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalbereich** | **1.597** | **–** | **–** | **72** | **60** | **1.269** | **340** |
| davon Jubiläums-zuwendungen | 228 | – | – | 11 | – | 6 | 233 |
| davon tarifliches Entgelt-rahmenabkommen (ERA) | 1.317 | – | – | – | 54 | 1.263 | – |
| davon Altersteilzeit | 52 | – | – | 61 | 6 | – | 107 |
| **Übrige Rückstellungen** | **1.281** | **40** | **36** | **123** | **373** | **20** | **1.087** |
| davon Drohverlust | 684 | 40 | 36 | 76 | 76 | 20 | 740 |
| davon Sonstiges | 597 | – | – | 47 | 297 | – | 347 |
| **Gesamt** | **2.878** | **40** | **36** | **195** | **433** | **1.289** | **1.427** |

Der bei der Bewertung der zum Personalbereich gehörenden Rückstellungen zugrunde gelegte Rechnungszinsfuß beträgt 5,5% p.a. (Vorjahr: 5,5% p.a.), der für die sonstigen Rückstellungen beträgt 4,75% p.a. (Vorjahr: 4,75% p.a.).

Für drohende Verluste aus Mietunterdeckung im Zusammenhang mit einem bereits bestandenen und inzwischen bis Oktober 2015 verlängerten Untermietverhältnis bei der Dürkopp Adler America, Inc. ergibt sich zum 31.12.2008 eine abgezinste Rückstellung in Höhe von 740 T€ (Vorjahr: 684 T€).

## (14) Finanzschulden

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| 1 bis 5 Jahre | 12.019 | 12.019 |
| Über 5 Jahre | 14.009 | 17.014 |
| **Gesamt** | **26.028** | **29.033** |

Der Ausweis der langfristigen Finanzschulden (26.028 T€; Vorjahr: 29.033 T€) betrifft den Teil eines ungesicherten Darlehens der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH an die Dürkopp Adler AG mit einer Laufzeit von über einem Jahr. Unter den kurzfristigen Finanzschulden werden zugleich die Tilgungsrate für 2009 (3.005 T€; Vorjahr: 3.005 T€) ausgewiesen sowie die anteilig auf das Geschäftsjahr 2008 mit 871 T€ (Vorjahr: 961 T€) angefallenen Zinsen.

Für das Gesamtdarlehen wurde für die gesamte Laufzeit ein Zinssatz von 6% vereinbart. Die erste Tilgung in Höhe von 3,0 Mio.€ wurde am 1. Dezember 2006 vorgenommen. Nach Vornahme einer weiteren Tilgung in 2008 sind jetzt noch 7 Jahresraten in Höhe von 3,0 Mio.€ ab dem 30. Juni 2009 fällig. Über die Rückzahlung der restlichen 8,0 Mio.€ Darlehenssumme ist gemäß Darlehensvertrag nach dem 30. Juni 2015 zu verhandeln.

Die Buchwerte entsprechen dem beizulegenden Zeitwert.

## (15) Kurzfristige Schulden
## Kurzfristige Rückstellungen

| (in T€) | Stand 31.12.2007 | Währungs-differenz | Zuführung | Verbrauch | Auflösung | Stand 31.12.2008 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Personalbereich** | **3.726** | **22** | **2.043** | **3.131** | **172** | **2.488** |
| davon Altersteilzeit | 53 | – | 101 | 40 | – | 114 |
| **Übrige Rückstellungen** | **5.493** | **–16** | **2.455** | **2.839** | **1.017** | **4.076** |
| davon Einzelgewährleistung | 2.121 | – | 752 | 1.236 | – | 1.637 |
| davon Bonusgutschriften | 615 | – | 287 | 576 | 39 | 287 |
| davon ausstehende Rechnungen | 381 | –6 | 214 | 237 | – | 352 |
| **Gesamt** | **9.219** | **6** | **4.498** | **5.970** | **1.189** | **6.564** |

## Kurzfristige Verbindlichkeiten

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| **Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen** | **1.088** | **–** |
| **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten** | **9.483** | **11.335** |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.597 | 5.594 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.074 | 5.605 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 724 | 136 |
| **Finanzschulden** | **6.624** | **6.364** |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 456 | 961 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 6.168 | 5.403 |
| davon gegenüber Mitarbeitern | 803 | 714 |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 630 | 689 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.876 | 3.966 |
| Sonstige | 859 | 34 |
| **Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten** | **1.588** | **2.178** |
| **Ertragsteuerschulden** | **767** | **1.873** |
| **Gesamt** | **18.462** | **21.750** |

Die nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanzierten Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

## Auftragsfertigung

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Kosten der Auftragsfertigung | 2.126 | – |
| Geschätzte Gewinnbestandteile | 236 | – |
| **Auftragserlöse** | **2.362** | **–** |
| Abzüglich erhaltener Anzahlungen | –3.450 | – |
| **Gesamt Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen** | **1.088** | **–** |

Vom Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 456 T€ (Vorjahr: 958 T€) durch Pfandrechte gesichert.

Die Buchwerte der verpfändeten Vermögenswerte entfallen auf:

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Sachanlagen | 220 | 427 |
| Vorräte | 4.274 | 4.429 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 1.383 | – |
| **Gesamt** | **5.877** | **4.856** |

# Erläuterungen

## zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### (16) Umsatzerlöse

Die Umsätze beinhalten Verkäufe von Produkten und Entwicklungsleistungen, vermindert um Erlösschmälerungen. Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs ausgewiesen. Auftragserlöse aus der Anwendung der Percentage-of-Completion-Methode bei kundenspezifischer Auftragsfertigung sind in Höhe von 12.383 T€ enthalten (Vorjahr: 4.040 T€).

### (17) Herstellungskosten des Umsatzes

Die Herstellungskosten des Umsatzes setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Einstandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Herstellungskosten des Umsatzes indirekte Gemeinkosten einschließlich des anteiligen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

### (18) Vertriebskosten

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Vertriebskosten vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden werden unter diesem Posten ausgewiesen.

### (19) Forschungs- und Entwicklungskosten

In den Forschungs- und Entwicklungskosten sind die Aufwendungen für allgemeine Entwicklungsarbeiten und Produktweiterentwicklungen enthalten, während die Entwicklungsaufwendungen für neue Produkte unter den immateriellen Vermögenswerten aktiviert sind.

### (20) Allgemeine Verwaltungskosten

Unter den Verwaltungskosten werden die anteiligen Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen.

## (21) Sonstige betriebliche Erträge

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Erträge aus Anlagenabgängen | 34 | 286 |
| Erträge aus Abgängen von Finanzanlagen | 151 | – |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen | 4.341 | 2.037 |
| Kursgewinne | 1.265 | 875 |
| Übrige sonstige Erträge | 735 | 871 |
| **Gesamt** | **6.526** | **4.069** |

## (22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Aufwendungen für Altersversorgung | 33 | 63 |
| Erfolgsabhängige Tantiemen | 584 | 992 |
| Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsausfälle | 837 | 406 |
| Kursverluste | 1.784 | 1.332 |
| Sonstiges | 1.003 | 2.649 |
| **Gesamt** | **4.241** | **5.442** |

## (23) Finanzergebnis

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | –1.429 | –9 |
| Zinsen und ähnliche Erträge von Dritten | 651 | 583 |
| Sonstige Finanzerträge | 8 | 14 |
| Zinsen | | |
| an verbundene Unternehmen | –1.832 | –1.922 |
| an Dritte | –345 | –198 |
| Zinsaufwand Pensionsrückstellungen | –2.123 | –1.991 |
| **Gesamt** | **–5.070** | **–3.523** |

## (24) Ertragsteuern

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | –141 | –1.437 |
| Latente Steuern aus bilanziellen Differenzen | –667 | –500 |
| Latente Steuern aus Verlustvorträgen | –156 | –2.343 |
| **Ertragsteuern** | **–964** | **–4.280** |

Die laufenden Steuern enthalten periodenfremde Steuernachzahlungen in Höhe von 85 T€ (Vorjahr: Steuererstattungen 50 T€).

## Zuordnung der latenten Steuerabgrenzungen

| | Aktive latente Steuern | | Passive latente Steuern | |
|---|---|---|---|---|
| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
| Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 71 | 78 | –4.128 | –3.809 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | – | – | –1.349 | –1.373 |
| Vorräte | 4.877 | 2.535 | – | – |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 226 | 272 | –589 | –163 |
| Pensionsrückstellungen | 2.326 | 2.370 | – | – |
| Sonstige langfristige Schulden | 340 | 329 | – | –32 |
| Kurzfristige Schulden | 311 | 55 | –3.871 | –1.551 |
| Verlustvorträge | 2.936 | 3.055 | – | – |
| | **11.087** | **8.694** | **–9.937** | **–6.928** |
| Saldierungen | –6.206 | –3.646 | 6.206 | 3.646 |
| Wertberichtigungen auf latente Steuern auf Verlustvorträge | –804 | –771 | – | – |
| **Bilanzposten** | **4.077** | **4.277** | **–3.731** | **–3.282** |

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen IFRS- und Steuerbilanz und auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf bestimmte Konsolidierungsvorgänge gebildet.

Grundlage für die Beurteilung, ob aktive latente Steuern anzusetzen sind, ist die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, dass die latenten Steueransprüche in Zukunft tatsächlich realisierbar sind und insbesondere durch steuerliche Planungsrechnungen unterlegt sind.

Saldierungen erfolgen für Steueransprüche und -verpflichtungen, die gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen.

### Steuerüberleitungsrechnung

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Erwarteter Steueraufwand (31,06 %) | 358 | 2.718 |
| Steuersatzbedingte Abweichungen | 127 | 66 |
| Abweichung in der steuerlichen Bemessungsgrundlage | –269 | 596 |
| Periodenfremde Ertragsteuern | 85 | –50 |
| Veränderung latenter Steuern auf bilanzielle Unterschiede | 667 | 908 |
| Veränderung der Wertberichtigungen auf latente Steuern | –12 | –805 |
| Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 | – | 844 |
| Sonstiges | 8 | 3 |
| **Ausgewiesener Ertragsteueraufwand** | **964** | **4.280** |

### (25) Minderheitenanteile am Konzernergebnis

Hierbei handelt es sich um Gewinn- oder Verlustanteile, die Minderheitsgesellschaftern zustehen.

Die Gewinne beliefen sich auf 0 T€ (Vorjahr: 105 T€); die Verluste betrugen 74 T€ (Vorjahr: 144 T€).

### Personalstruktur

Jahresdurchschnittszahlen ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten

| (Anzahl) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Produktion und Technik | 1.301 | 1.384 |
| Marketing/Vertrieb | 193 | 200 |
| Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik | 96 | 94 |
| Verwaltung | 101 | 107 |
| **Gesamt** | **1.691** | **1.785** |

### Personalaufwand

| (in T€) | 2008 | 2007 |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter | 39.084 | 40.660 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung | 10.476 | 10.897 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 85 | 102 |
| **Gesamt** | **49.645** | **51.659** |

### Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von 192 T€ (Vorjahr: 194 T€).

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Insgesamt bestehen Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für Investitionen in Höhe von 390 T€ (Vorjahr: 226 T€) und Operate-Leasing-Verpflichtungen von 4.315 T€ (Vorjahr: 4.581 T€).

Leasingraten aus Operate-Leasing-Verhältnissen werden direkt als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sie betreffen überwiegend PKW, Hard- und Software.

Im Geschäftsjahr 2008 betrugen die Zahlungen aus Operate-Leasing-Verträgen 1.683 T€ (Vorjahr: 1.626 T€).

Für eine Immobilie in Atlanta, USA, besteht eine Sale-and-lease-back-Vereinbarung der Dürkopp Adler America, Inc. Die Leasingzahlungen betrugen im Geschäftsjahr 2008 273 T€ (Vorjahr: 258 T€). Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2015.

Die künftigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

| | Bis 1 Jahr | | 1 bis 5 Jahre | | Über 5 Jahre | | Gesamt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2008 | 31.12.2007 | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
| **Operate-Leasingverträge** | | | | | | | | |
| Künftige Leasingzahlungen | 1.684 | 1.626 | 2.117 | 2.204 | 514 | 751 | 4.315 | 4.581 |
| **Finance-Leasingverträge** | | | | | | | | |
| Mindestleasing-Zahlungen | 26 | 37 | 4 | 24 | – | – | 30 | 61 |
| Abzinsung | 1 | 4 | – | 1 | – | – | 1 | 5 |
| Barwert der Mindestleasing-Zahlungen | 25 | 33 | 4 | 23 | – | – | 29 | 56 |

Aus Vermietungen wurden Erträge in Höhe von 499 T€ (Vorjahr: 491 T€) erzielt. Für das folgende Geschäftsjahr werden Mieterträge von 486 T€ (Vorjahr: 621 T€), für 1 bis 5 Jahre 1.127 T€ (Vorjahr: 1.575 T€) und über 5 Jahre von 611 T€ (Vorjahr: 1.403 T€) erwartet.

## Finanzinstrumente

### a) Kapitalrisikomanagement

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Dürkopp Adler-Konzerns ist sicherzustellen, dass die zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Sicherung der Liquidität bestehende Bonität aufrechterhalten werden kann. Der Konzern überwacht sein Kapital (bilanzielles Eigenkapital) mit Hilfe der Eigenkapitalquote, dem Verhältnis zwischen Eigenkapital und Bilanzsumme. Gemäß den konzerninternen Richtlinien streben wir eine Eigenkapitalquote von über 30% an.

### b) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Einzelheiten der angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einschließlich der Ansatzkriterien der Bewertungsgrundlagen sowie der Grundlagen für die Erfassung von Erträgen und Aufwendungen sind im Allgemeinen Teil des Anhangs dargestellt.

## c) Buchwerte aller Bewertungskategorien

| (in T€) | Buchwert 31.12.2008 | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgswirksam | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgsneutral | Kredite und Forderungen | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgswirksam | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgsneutral | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aktiva** | | | | | | | |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 671 | – | – | 671 | – | – | – |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 24.320 | – | – | 24.320 | – | – | – |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 454 | 307 | – | 147 | – | – | – |
| Zahlungsmittel | 13.680 | – | – | 13.680 | – | – | – |
| **Passiva** | | | | | | | |
| Langfristige Finanzschulden | 26.028 | – | – | – | – | – | 26.028 |
| Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen | 1.088 | – | – | – | – | – | 1.088 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.597 | – | – | – | – | – | 2.597 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.074 | – | – | – | – | – | 5.074 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 724 | – | – | – | – | – | 724 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 456 | – | – | – | – | – | 456 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 6.168 | – | – | – | 366 | 488 | 5.314 |

| (in T€) | Buchwert 31.12.2007 | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgswirksam | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgsneutral | Kredite und Forderungen | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgswirksam | Derivate mit Hedge-Beziehungen erfolgsneutral | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aktiva** | | | | | | | |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | – | – | – | – | – | – | – |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 29.617 | – | – | 29.617 | – | – | – |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 484 | 332 | – | 152 | – | – | – |
| Zahlungsmittel | 16.126 | – | – | 16.126 | – | – | – |
| **Passiva** | | | | | | | |
| Langfristige Finanzschulden | 29.033 | – | – | – | – | – | 29.033 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.594 | – | – | – | – | – | 5.594 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.605 | – | – | – | – | – | 5.605 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 136 | – | – | – | – | – | 136 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 961 | – | – | – | – | – | 961 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 5.403 | – | – | – | – | – | 5.403 |

Buchwerte nach zusammengefassten Kategorien:

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 307 | 332 |
| Kredite und Forderungen | 38.818 | 45.589 |
| Derivate mit Hedge-Beziehungen (Verbindlichkeiten) | –854 | – |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | –41.281 | –46.732 |
| | **–4.128** | **–811** |

## d) Nettogewinne und –verluste aus Finanzinstrumenten

| 31.12.2008 (in T€) | Zinsen | Währungsumrechnung | Wertminderung | Abgang | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Kredite und Forderungen | 651 | 28 | 1.026 | –37 | 1.668 |
| Derivate mit Hedge-Beziehungen (Vermögenswerte) | – | 307 | – | – | 307 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | –2.177 | – | – | – | –2.177 |
| Derivate mit Hedge-Beziehungen (Verbindlichkeiten) | | –366 | – | – | –366 |
| **Gesamt** | **–1.526** | **–31** | **1.026** | **–37** | **–568** |

| 31.12.2007 (in T€) | Zinsen | Währungsumrechnung | Wertminderung | Abgang | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Kredite und Forderungen | 583 | –789 | 479 | –173 | 100 |
| Derivate mit Hedge-Beziehungen (Vermögenswerte) | – | 332 | – | – | 332 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | –2.120 | – | – | – | –2.120 |
| **Gesamt** | **–1.537** | **–457** | **479** | **–173** | **–1.688** |

## e) Währungsrisikomanagement

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Geschäfts und der wachsenden Bedeutung ausländischer Märkte ist der Dürkopp Adler-Konzern Währungsrisiken ausgesetzt.

Währungsrisiken, d. h. potentielle Wertminderungen eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen des Wechselkurses, bestehen insbesondere dort, wo Lieferungen und Leistungen in Fremdwährungen vereinbart und fakturiert werden.

Währungsabsicherungen werden grundsätzlich dann vorgenommen, wenn das Istkursniveau dem Budgetkurs entspricht. Das Sicherungsvolumen ergibt sich aus den Planumsätzen mit Tochtergesellschaften, die in Fremdwährung fakturiert werden. Für Einzelgeschäfte in Fremdwährung mit Dritten werden bei Auftragserteilung Währungssicherungen vorgenommen.

Zur Absicherung von Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese Instrumente sichern Währungsrisiken aus bestehenden und zukünftigen Grundgeschäften ab. Die Absicherung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Devisentermingeschäfte. Die derivativen Finanzgeschäfte sind laufenden Risikokontrollen unterworfen und werden unter strikter Funktionstrennung in Handel, Abwicklung, Dokumentation und Kontrolle durchgeführt.

Die Laufzeiten der Währungsderivate beziehen sich in der Regel auf einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten.

Für Fremdwährungsforderungen bestehen Kurssicherungen über Banken durch den Abschluss von Devisentermingeschäften.

Das Nominalvolumen bei Devisentermingeschäften ist die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge, bewertet zum jeweiligen Erfüllungskurs. Die Marktwerte wurden grundsätzlich auf Basis der Verhältnisse am Bilanzstichtag ermittelt, und zwar zu den Werten, zu denen die betreffenden derivativen Finanzgeschäfte gehandelt beziehungsweise notiert wurden, ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften. Der zu bilanzierende Zeitwert der Devisentermingeschäfte ergibt sich aus der Bewertung des gesicherten Fremdwährungsbetrages mit der Kursdifferenz zwischen dem Kurs bei Abschluss des Termingeschäftes und dem Terminkurs am Bilanzstichtag.

Zum Stichtag bestanden folgende Devisentermingeschäfte:

| (in T€) | Nominalwert 31.12.2008 | Marktwert 31.12.2008 | Durschnittlicher Sicherungskurs 31.12.2008 | Nominalwert 31.12.2007 | Marktwert 31.12.2007 | Durschnittlicher Sicherungskurs 31.12.2007 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Devisentermingeschäfte** | | | | | | |
| **Verkauf** | | | | | | |
| USD | 14.077 | 307 | 1,37106 | 5.005 | 332 | 1,37452 |
| USD | 5.228 | –81 | 1,40673 | – | – | – |
| **Kauf** | | | | | | |
| CZK | 8.571 | –773 | 24,49986 | – | – | – |
| **Summe** | **27.876** | **–547** | **–** | **5.005** | **332** | **–** |

Die Devisentermingeschäfte haben eine Laufzeit bis längstens Juli 2009.

In der Konzernbilanz sind die positiven Marktwerte in Höhe von 307 T€ (Vorjahr: 332 T€) unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen, die negativen Marktwerte von 854 T€ (Vorjahr: 0 T€) werden unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Für ungesicherte Fremdwährungsforderungen gilt:

Wenn der Euro gegenüber den Währungen PLN, HKD und CZK zum 31. Dezember 2008 um jeweils 10% höher bewertet worden wäre, wäre das Ergebnis um 837 T€ (Vorjahr: 813 T€) niedriger ausgefallen.

Wäre der Euro gegenüber den gleichen Währungen zum 31. Dezember 2008 um 10% niedriger bewertet worden, wäre das Ergebnis um T€ 1.024 (Vorjahr: 993 T€) höher gewesen.

### f) Ausfallrisikomanagement

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko eines Verlustes, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Der Dürkopp Adler-Konzern unterhält Geschäftsverbindungen lediglich mit kreditwürdigen Vertragsparteien, um die Risiken eines Verlustes aus der Nichterfüllung von Verpflichtungen zu mindern. Die Risikolage wird fortlaufend überwacht. Die Kreditrisiken werden über Limits je Vertragspartei gesteuert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber einer großen Anzahl von über unterschiedliche Branchen und geografische Gebiete verteilten Kunden. Ständige Kreditbeurteilungen werden hinsichtlich des finanziellen Zustands der Forderungen durchgeführt. Weitere Erläuterungen werden unter Textziffer (6) gegeben.

Der Dürkopp Adler-Konzern ist keinen wesentlichen Ausfallrisiken einer Vertragspartei oder Gruppe von Vertragsparteien mit ähnlichen Merkmalen ausgesetzt. Das Ausfallrisiko aus liquiden Mitteln und derivativen Finanzinstrumenten ist gering, da die Vertragsparteien Kreditinstitute mit erstklassigen Kreditratings sind.

Das Ausfallrisiko im Dürkopp Adler-Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte.

### g) Liquiditätsrisikomanagement

Der Dürkopp Adler-Konzern steuert Liquiditätsrisiken durch das Halten von angemessenen Rücklagen, Kreditlinien bei Banken sowie durch Überwachen der prognostizierten Cashflows und Abstimmung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2008 standen dem Konzern bis auf weiteres Kreditlinien in Höhe von 12,5 Mio. € (Vorjahr: 12,8 Mio. €) zur Verfügung. Davon betrafen 2,2 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) gegen Pfandrechte eingeräumte Kontokorrent-Kreditlinien bei tschechischen Banken, die am Bilanzstichtag mit 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) in Anspruch genommen wurden. Für S.C. Dürkopp Adler S.R.L. bestanden gegen Pfandrechte gesicherte Kontokorrent-Kreditlinien in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Diese wurden zum 31. Dezember 2008 mit 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) beansprucht.

Die finanziellen Verbindlichkeiten führen wie folgt zu Liquiditätsabflüssen:

| 31.12.2008 (in T€) | Buchwert | Zins | Bis 1 Jahr Tilgung | Zins | 1 bis 2 Jahre Tilgung | Zins | 3 bis 5 Jahre Tilgung | Zins | Nach 5 Jahren Tilgung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Finanzschulden | 26.028 | – | – | 1.562 | 3.005 | 3.603 | 9.014 | 1.741 | 14.009 |
| Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen | 1.088 | – | 1.088 | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.597 | – | 2.597 | – | – | – | – | – | – |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.074 | – | 5.074 | – | – | – | – | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 724 | – | 724 | – | – | – | – | – | – |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 456 | – | 456 | – | – | – | – | – | – |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 6.168 | 1.742 | 5.094 | – | 22 | – | 66 | – | 115 |

| 31.12.2007 (in T€) | Buchwert | Zins | Bis 1 Jahr Tilgung | Zins | 1 bis 2 Jahre Tilgung | Zins | 3 bis 5 Jahre Tilgung | Zins | Nach 5 Jahren Tilgung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Finanzschulden | 29.033 | – | – | 1.742 | 3.005 | 4.144 | 9.014 | 2.522 | 17.014 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.594 | – | 5.594 | – | – | – | – | – | – |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 5.605 | – | 5.605 | – | – | – | – | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 136 | – | 136 | – | – | – | – | – | – |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 961 | – | 961 | – | – | – | – | – | – |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 5.403 | 1.922 | 4.218 | – | 22 | – | 66 | – | 136 |

### h) Zinsrisikomanagement

Bei den verzinslichen Forderungen und Schulden des Dürkopp Adler-Konzerns sind überwiegend Festzinsen vereinbart. Diese Finanzinstrumente werden nicht zum Fair Value bilanziert und unterliegen daher keinen Marktpreisrisiken.

# Erläuterungen

## zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung folgt den Regelungen des IAS 14 und segmentiert das primäre Berichtsformat nach Geschäftsbereichen und das sekundäre Berichtsformat nach Regionen.

In der Segmentberichterstattung sind die Geschäftsaktivitäten des Dürkopp Adler-Konzerns entsprechend der Konzernstruktur den Unternehmensbereichen Nähtechnik und Fördertechnik zugeordnet.

Die Segmentierung des Dürkopp Adler-Konzerns in zwei Unternehmensbereiche folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns.

Die Steuerungsgröße für die Segmente ist das Bereichsergebnis vor Steuern.

Das sekundäre Berichtsformat des Konzerns basiert auf den geographischen Regionen. Bei der Darstellung der Informationen nach Regionen erfolgt die Länderzuordnung der Umsätze nach dem Sitz des Kunden, während die Zuordnung des Segmentvermögens und der Investitionen nach dem jeweiligen Standort vorgenommen wird.

Die Innenumsätze weisen die Umsatzbeziehungen zwischen den Konzerngesellschaften aus. Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten.

### Segmentinformationen nach Geschäftsbereichen

| (in T€) | Nähtechnik 2008 | Nähtechnik 2007 | Fördertechnik 2008 | Fördertechnik 2007 | Konsolidierung 2008 | Konsolidierung 2007 | Konzern 2008 | Konzern 2007 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Auftragseingang | 87.951 | 114.615 | 44.640 | 43.251 | – | – | 132.591 | 157.866 |
| Auftragsbestand | 6.536 | 9.034 | 17.327 | 17.275 | – | – | 23.863 | 26.309 |
| Umsatz | 90.727 | 113.298 | 44.648 | 38.104 | –79 | –99 | 135.296 | 151.303 |
| Außenumsatz | 90.708 | 113.287 | 44.588 | 38.016 | – | – | 135.296 | 151.303 |
| Innenumsatz | 19 | 11 | 60 | 88 | –79 | –99 | 0 | 0 |
| Betriebliches Ergebnis | 4.312 | 8.609 | 1.909 | 1.795 | – | – | 6.221 | 10.404 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | –1.429 | –9 | – | – | – | – | –1.429 | –9 |
| Summe der Anteile, die nach der Equity-Methode bilanziert werden | 1.914 | 2.456 | – | – | – | – | 1.914 | 2.456 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 591 | 555 | 271 | 190 | –203 | –148 | 659 | 597 |
| Zinsaufwendungen | –4.354 | –4.158 | –149 | –101 | 203 | 148 | –4.300 | –4.111 |
| Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern) | –880 | 4.997 | 2.031 | 1.884 | – | – | 1.151 | 6.881 |
| Segmentvermögen | 113.017 | 121.634 | 17.778 | 17.200 | –6.382 | –3.067 | 124.413 | 135.767 |
| Segmentschulden | 86.889 | 94.186 | 12.172 | 12.343 | –6.382 | –3.067 | 92.679 | 103.462 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 5.330 | 5.167 | 374 | 619 | – | – | 5.704 | 5.786 |
| Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | –5.772 | –5.511 | –294 | –288 | – | – | –6.066 | –5.799 |
| Mitarbeiter (31.12.) | 1.498 | 1.661 | 156 | 156 | – | – | 1.654 | 1.817 |

## Segmentberichterstattung nach Regionen

| (in T€) | Nähtechnik 2008 | Nähtechnik 2007 | Fördertechnik 2008 | Fördertechnik 2007 | Konsolidierung 2008 | Konsolidierung 2007 | Konzern 2008 | Konzern 2007 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | | | | | | | | |
| Deutschland | 11.739 | 12.991 | 12.692 | 10.234 | –79 | –99 | 24.352 | 23.126 |
| Europa (ohne Deutschland) | 39.823 | 49.442 | 31.723 | 27.583 | – | – | 71.546 | 77.025 |
| Amerika | 12.667 | 14.767 | 133 | 153 | – | – | 12.800 | 14.920 |
| Afrika, Asien, Australien | 26.498 | 36.098 | 100 | 134 | – | – | 26.598 | 36.232 |
| Konsolidierung | – | – | – | – | – | – | – | – |
| **Konzern** | **90.727** | **113.298** | **44.648** | **38.104** | **–79** | **–99** | **135.296** | **151.303** |
| **Vermögen** | | | | | | | | |
| Deutschland | 117.427 | 121.662 | 16.460 | 15.872 | – | – | 133.887 | 137.534 |
| Europa (ohne Deutschland) | 35.626 | 40.676 | 1.318 | 1.328 | – | – | 36.944 | 42.004 |
| Amerika | 6.718 | 6.224 | – | – | – | – | 6.718 | 6.224 |
| Afrika, Asien, Australien | 964 | 3.529 | – | – | – | – | 964 | 3.529 |
| Konsolidierung | –47.718 | –50.457 | – | – | –6.382 | –3.067 | –54.100 | –53.524 |
| **Konzern** | **113.017** | **121.634** | **17.778** | **17.200** | **–6.382** | **–3.067** | **124.413** | **135.767** |
| **Investitionen** | | | | | | | | |
| Deutschland | 4.389 | 5.161 | 374 | 619 | – | – | 4.763 | 5.780 |
| Europa (ohne Deutschland) | 1.557 | 1.992 | – | – | – | – | 1.557 | 1.992 |
| Amerika | 14 | 6 | – | – | – | – | 14.0 | 6 |
| Afrika, Asien, Australien | – | 1 | – | – | – | – | 0 | 1 |
| Konsolidierung | –1 | –30 | – | – | – | – | –1 | –30 |
| **Konzern** | **5.959** | **7.130** | **374** | **619** | **–** | **–** | **6.333** | **7.749** |

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kontokorrentkredite. Es bestehen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von 1,0 Mio. €. Die Kapitalflussrechnung ist als Anlage dem Konzernabschluss beigefügt.

## Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den Geschäftsbeziehungen zu in den Konzernabschluss einbezogenen voll konsolidierten Gesellschaften existieren Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, die als nahe stehende Unternehmen nach IAS 24 zu qualifizieren sind.

Vergütung und Vergütungssysteme von Aufsichtsrat und Vorstand werden in diesem Anhang und im Konzern-Lagebericht dargestellt.

### a) Nahe stehende Unternehmen

| (in T€) | Erbrachte Lieferungen und Leistungen 2008 | Erbrachte Lieferungen und Leistungen 2007 | Empfangene Lieferungen und Leistungen 2008 | Empfangene Lieferungen und Leistungen 2007 |
|---|---|---|---|---|
| ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH | 11 | 9 | 1.957 | 2.111 |
| Shanghai Shanggong Import & Export Co., Ltd. | – | 223 | – | 367 |
| Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. | 5.067 | 4.270 | 276 | 142 |
| Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong | 1.137 | –*) | 38 | –*) |
| Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. | 2.148 | 3.177 | 1.822 | 982 |

*) im Vorjahr konsolidiert

Die empfangenen Leistungen von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH betreffen im Wesentlichen Zinsen für das Konzerndarlehen.

In den erbrachten Leistungen für die Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. ist eine Kapitaleinlage in Höhe von 629 T€ enthalten. Die erbrachten Leistungen für die Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. beinhalten unter anderem Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 719 T€.

### b) Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| Shanghai Shanggong Import & Export Co., Ltd. | – | 1 |
| Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd. | 2.377 | 1.789 |
| Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong | 2.132 | –*) |
| Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. | 2.241 | 126 |
| **Forderungen** | **6.750** | **1.916** |

*) im Vorjahr konsolidiert

### c) Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen

| (in T€) | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|---|---|---|
| ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH | 26 | 131 |
| Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong | 696 | –*) |
| Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd. | 2 | 5 |
| **Verbindlichkeiten** | **724** | **136** |

*) im Vorjahr konsolidiert

### d) Finanzschulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen

Gegenüber der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH bestehen langfristige Finanzschulden in Höhe von 26.028 T€ (Vorjahr: 29.033 T€) und kurzfristige Finanzschulden von 3.876 T€ (Vorjahr: 3.966 T€).

Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind.

### Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2008 wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären am 10. November 2008 dauerhaft zugänglich gemacht (www.duerkopp-adler.com).

### Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Meldungen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (Directors Dealing) sind der Dürkopp Adler AG bis zum 31.12.2008 nicht zugegangen. Der gesamte Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2008 weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, die SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, China und die Shanghai Pudong New Area State-owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, haben uns mit Schreiben vom 01. Juli 2005 und 04. Juli 2005 mitgeteilt, dass sie am 30. Juni 2005, 24.00 Uhr/01. Juli 2005, 0.00 Uhr die Schwellen von 5%, 10%, 25%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten haben und die Höhe ihres Stimmanteils nunmehr 94,9821951% (entspricht: 7.788.540 Aktien) beträgt. Die Stimmrechte seien jeweils der SGSB Group Co., Ltd. und dem Shanghai Pudong New Area State-owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG zuzurechnen.

Die Shanghai International Holding Corporation GmbH (Europe), Hamburg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. August 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE 0006299001, WKN: 629900, am 16. August 2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 0,2% (das entspricht 16.400 Stimmrechten) beträgt.

### Honorare Abschlussprüfung

In 2008 wurden für den Abschlussprüfer Honorare in Höhe von 58 T€ (Vorjahr: 58 T€) als Aufwand erfasst. Die Honorare betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

### Erleichterung nach § 264 Abs. 3 HGB

Das in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld, nimmt die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch.

### Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind im Folgenden gesondert angegeben. Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erhielten die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 332 T€ (Vorjahr: 397 T€). Im Geschäftsjahr entfielen von dem Gesamtbetrag 57 T€ (Vorjahr: 110 T€) auf leistungsabhängige Bestandteile der Vergütung. Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr insgesamt 31 T€ (Vorjahr: 29 T€). Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bezogen für das Geschäftsjahr insgesamt 467 T€ (Vorjahr: 360 T€). Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind mit insgesamt 3.496 T€ (Vorjahr: 3.458 T€) zurückgestellt. Die Dürkopp Adler AG ist weder für die Vorstands- noch für die Aufsichtsratsmitglieder Haftungsverhältnisse eingegangen.

Entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Juni 2006 entfällt die individualisierte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder.

### Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate:

## Aufsichtsrat:

### Min Zhang

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Chairman of the Board of Directors and CEO of SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:
a) SMPIC Corporation Ltd., Shanghai, China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (seit 28.08.2008)*

### Minliang Ma

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Member of the Board of Directors and General Manager of SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:
a) SMPIC Corporation Ltd., Shanghai, China, (stellvertretender Vorsitzender)*
Shanghai Butterfly Import & Export Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Shanghai Suoying Zhiye Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*

### Prof. Zhile Wang

Director of Research Center on Transnational Corporations, CAITEC, MOFCOM, Peking, China

Weitere Mandate:
Member of the Board of SGSB Group Co., Ltd., China*

**Yinguo Hou**
Vice General Engineer of SGSB Group Co., Ltd., China

**Klaus-Jürgen Stark****
Vorsitzender des Betriebsrats

**Gerd Stockmeyer****
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats

## Vorstand:

**Alfred Wadle**
Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:
Member of the Board of SGSB Group Co., Ltd., China, (seit 13.06.2008)*
a) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i.L., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*

**Ying Zheng**

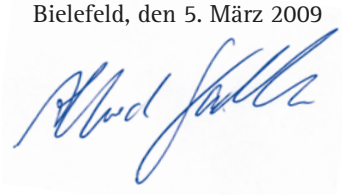
Weitere Mandate:
Geschäftsführerin der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld*
Deputy General Manager of SGSB Group Co., Ltd., China, (seit 27.10.2008)*
Geschäftsführerin der Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld*

**Qing Wang (seit 01.09.2008)**

a) Mitgliedschaft in in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i. S. d. § 125 AktG

* Konzernmandate
** Vertreter der Arbeitnehmer

Bielefeld, den 5. März 2009



Alfred Wadle | Ying Zheng | Qing Wang

# Bestätigungsvermerk

## des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 5. März 2009

BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dyckerhoff, Wirtschaftsprüfer

Horn, Wirtschaftsprüfer

# Versicherung

## der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Bielefeld, den 5. März 2009

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Alfred Wadle | Ying Zheng | Qing Wang

# Anteilsbesitz

## zum 31.12.2008 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und des Konzerns

| Lfd. Nr. | Name und Sitz | Kapitalanteil AG in % | Kapitalanteil Konzern in % | Eigenkapital* (in T€) | Ergebnis* (in T€) |
|---|---|---|---|---|---|
| **Deutschland** | | | | | |
| 1 | Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld | 100,00 | 100,00 | 2.045 | – ** |
| 2 | Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld | 100,00 | 100,00 | 105 | 2 |
| 3 | Beisler GmbH, Hösbach | 100,00 | 100,00 | 1.002 | 29 |
| **Europa** | | | | | |
| 4 | Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich | 100,00 | 100,00 | 1.905 | 140 |
| 5 | Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien | 100,00 | 100,00 | 2.949 | 74 |
| 6 | Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen | 100,00 | 100,00 | –347 | –87 |
| 7 | S.C. Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien (vormals S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien) | 100,00 | 100,00 | 1.907 | –430 |
| 8 | Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien | 88,01 | 88,01 | 10.190 | –306 |
| **Amerika** | | | | | |
| 9 | Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA | 100,00 | 100,00 | 2.191 | –10 |
| 10 | Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko (99,98%-Beteiligung der Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA) | 0,00 | 99,98 | –1.765 | –2 |
| **Asien** | | | | | |
| 11 | Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i.L., Shanghai, China | 100,00 | 100,00 | –894 | –5 |
| 12 | Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i.L., Dalian, China | 75,00 | 75,00 | 1.421 | –49 |
| 13 | Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China | 34,00 *** | 34,00 | 2.730 | –408 |
| 14 | Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China (100%-Beteiligung der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China) | 0,00 | 0,00 | –195 | –324 |
| 15 | Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China | 30,00 *** | 30,00 | 3.267 | –3.308 |

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen. Bei Auslandsgesellschaften wird das Eigenkapital mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag und das Ergebnis zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

** Ergebnisabführungsvertrag mit der Dürkopp Adler AG und Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

*** Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen.

# Dürkopp Adler in Zahlen

| Dürkopp Adler-Konzern | | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Umsatz** | Mio.€ | **133,3** | **128,6** | **146,1** | **151,3** | **135,3** |
| davon Auslandsanteil | % | 84,0 | 85,7 | 85,4 | 84,7 | 82,0 |
| **Auftragslage** | | | | | | |
| Auftragseingang | Mio.€ | 135,7 | 129,9 | 148,3 | 157,9 | 132,6 |
| Auftragsbestand | Mio.€ | 16,5 | 18,2 | 20,3 | 26,3 | 23,9 |
| **Personalaufwand** | Mio.€ | **55,2** | **49,0** | **49,8** | **51,7** | **49,6** |
| **Beschäftigte** | | | | | | |
| Jahresende | | 1.841 | 1.772 | 1.807 | 1.817 | 1.654 |
| Jahresdurchschnitt | | 1.929 | 1.805 | 1.753 | 1.785 | 1.691 |
| **Materialaufwand** | Mio.€ | **50,4** | **52,1** | **61,0** | **73,0** | **62,7** |
| **Betriebliches Ergebnis** | Mio.€ | **–0,1** | **4,9** | **10,4** | **10,4** | **6,2** |
| **Finanzergebnis** | Mio.€ | **–3,7** | **–4,0** | **–4,0** | **–3,5** | **–5,0** |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | Mio.€ | **–3,8** | **0,9** | **6,4** | **6,9** | **1,2** |
| **Ertragsteuern** | Mio.€ | **–0,3** | **0,5** | **–1,1** | **–4,3** | **–1,0** |
| **Konzernergebnis vor Minderheiten** | Mio.€ | **–4,1** | **1,4** | **5,3** | **2,6** | **0,2** |
| **Langfristige Vermögenswerte** | Mio.€ | **52,5** | **53,3** | **54,4** | **52,6** | **50,9** |
| Anteil an der Bilanzsumme | % | 43,1 | 40,8 | 39,9 | 37,4 | 39,5 |
| Anlagevermögen | Mio.€ | 47,2 | 46,3 | 47,3 | 48,3 | 46,8 |
| – Investitionen | Mio.€ | 4,9 | 5,2 | 6,0 | 7,7 | 6,3 |
| – Abschreibungen | Mio.€ | 7,8 | 6,2 | 6,0 | 6,5 | 6,2 |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | Mio.€ | **69,3** | **77,4** | **82,0** | **87,9** | **78,1** |
| Anteil an der Bilanzsumme | % | 56,9 | 59,2 | 60,1 | 62,6 | 60,5 |
| Vorräte | Mio.€ | 32,2 | 35,3 | 34,2 | 39,5 | 37,4 |
| **Eigenkapital** | Mio.€ | **20,2** | **22,2** | **29,1** | **31,8** | **31,8** |
| Anteil an der Bilanzsumme | % | 16,6 | 17,0 | 21,4 | 22,7 | 24,7 |
| Gezeichnetes Kapital | Mio.€ | 21,0 | 21,0 | 21,0 | 21,0 | 21,0 |
| **Langfristige Schulden** | Mio.€ | **53,1** | **87,0** | **82,0** | **77,7** | **72,2** |
| Anteil an der Bilanzsumme | % | 43,6 | 66,6 | 60,1 | 55,3 | 55,9 |
| **Kurzfristige Schulden** | Mio.€ | **48,5** | **21,5** | **25,3** | **31,0** | **25,0** |
| Anteil an der Bilanzsumme | % | 39,8 | 16,4 | 18,6 | 22,1 | 19,4 |
| **Bilanzsumme** | Mio.€ | **121,8** | **130,7** | **136,4** | **140,5** | **129,0** |

| Kennzahlen | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsatz pro Kopf | T€ | 69,1 | 71,2 | 83,3 | 84,8 | 80,0 |
| Personalaufwand pro Kopf | T€ | 28,6 | 27,1 | 28,4 | 29,0 | 29,3 |
| Umsatzrendite | % | –2,9 | 0,7 | 4,4 | 4,6 | 0,9 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | Mio.€ | 13,9 | 4,2 | 18,4 | 7,6 | 7,0 |
| Wertschöpfung | Mio.€ | 55,1 | 53,8 | 60,1 | 62,1 | 54,5 |

# Kontakt

## Termine

Hauptversammlung 2009 in Bielefeld: 26. Juni 2009
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2009: 26. August 2009

## Verbindungen zu uns

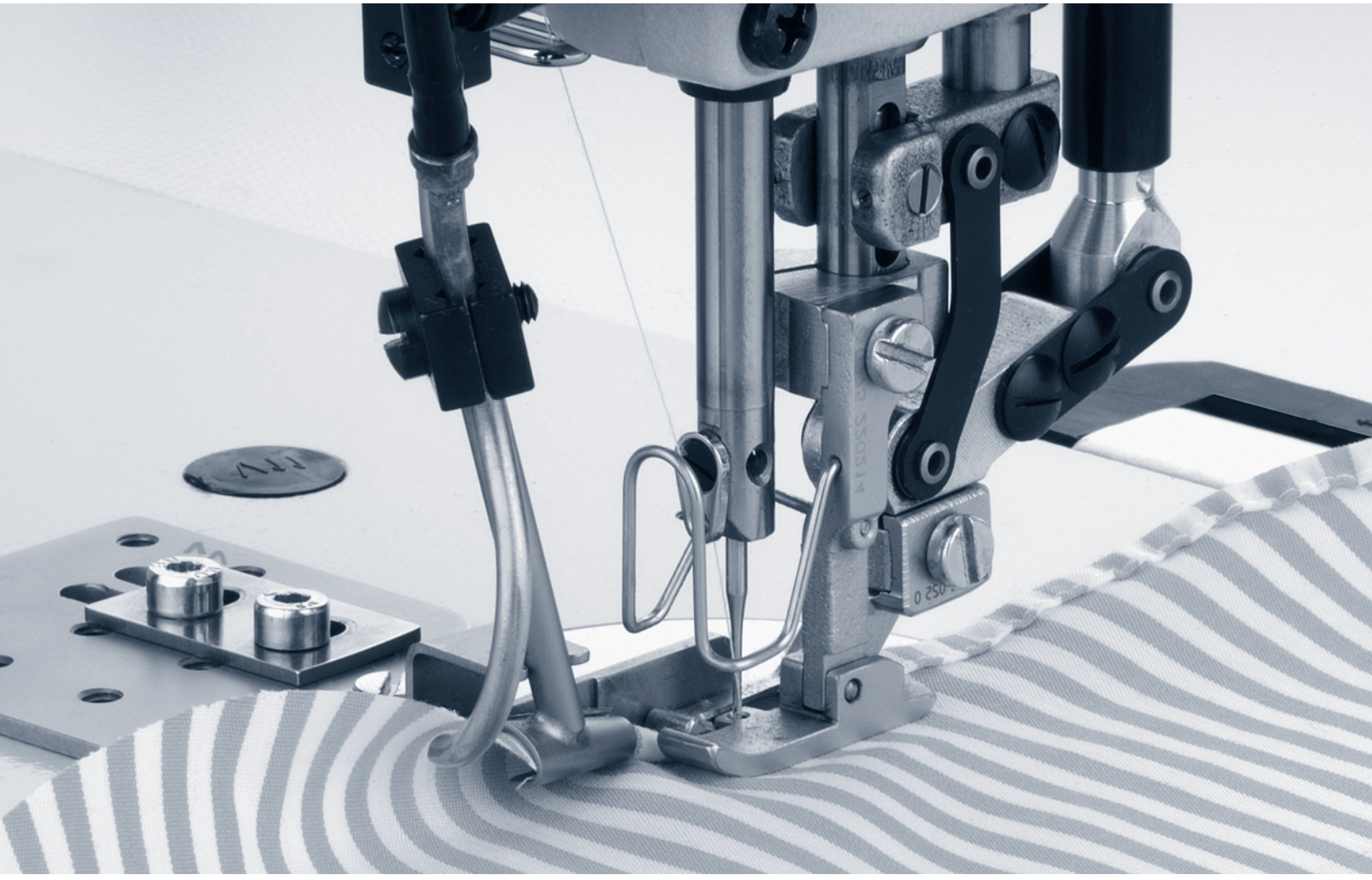
**Dürkopp Adler AG**
Potsdamer Straße 190
33719 Bielefeld
Telefon: 0521/925-2604
Telefax: 0521/925-2645
Internet: www.duerkopp-adler.com

**Öffentlichkeitsarbeit/Investor Relations**
Telefon: 0521/925-2605
Telefax: 0521/925-2645

## Impressum

**Herausgeber**
Dürkopp Adler AG, Bielefeld

**Gestaltung**
bme werbeagentur, Hannover

**Fotos**
bevisio, Bielefeld

**Produktion**
Druckhaus Pinkvoss, Hannover